esvadener Canb

Lagbiatthaus".

Chafter-belle geoffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abende.

Doftfeedonte: Granffurt a. 28. Str. 7405.

12 Ausgaben. Wöchentlich

the morgens bis 6 Uhr abends, auher Se Politigectonis: Frankfurt a. M. Rr. 7485.

Unzeigenpreiser Ortfiche Angeigen Mt. 1.25. auswärtige Anzeigen Mt 1.20. örrliche Assamen Mt. 5. auswärtige Anzeigen Mt. 1.20. örrliche Assamen Mt. 5. eine einipaltige Rolonefyelle ober beren Raum. Die mist dater Unzeigen mitbrechenber Rachiaß. — Schließ der Anzeigen Anzeigen eine Gernachme für beibe Ausgadem: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufrachme von Anzeigen vorgeschriebenen Tagen und Bistigen wird feine Gewähr übernommen. Bejogspreise: Durch den Beriag bezogen: Mt. 2.80 monatlich. Mt. 11.40 viertelishelich, obne Traglodn; durch die Bolt dezingen: Mt. 5.50 monatlich. Mt. 16.50 viertelishelich, mit Bestell geld. – Bezugedeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. – In skällen höberer Gewalt, Betriedsitörungen oder Streits baden die Be-zieber leinen Anspruch auf Lieferung der Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernipreder: Emt Jontrum 11435-11437.

Donnerstag, 1. Geptember 1921.

Abend-Ausgabe.

91r. 394. . 69. Jahrgang.

Die Welternte.

Bon fachverftanbiger Geite wird uns gefchrieben:

Die Soffnungen auf einen guten Ausfall ber Weltsgetreibeernte merben fich in Diefem Jahre erfüllen. Bwar laffen fich gegenwartig die Endergebniffe der Ernten ber einzelnen Getreibe produzierenden Lander ber Erbe noch nicht ober bod nur gum Teil überbliden, aber darüber tann taum mehr ein Zweisel bestehen, bag die Gesamternte der Welt das Präditat "gunftig" mit Tug und Recht erhalten wird. Denn die Länder, beren Production für die Weltversorgung entscheidend beren Production fur die Abeltversorgung entsaleicerb ins Gewicht fällt, haben sast ausnahmlos gute, zum Teil sogar sehr gute Ernten gehabt. Die sübliche Hemisphäre hat in diesem Jahre mit zwei guten Ern-ten, der auftralischen und der argentinischen, eingesetzt. Den Auftatt der Weizenernten der nördlichen Demi-sphäre bildete der indische Schnitt, der in diesem Jahre allerdings nur eine taum mehr als mittelmäßige Ernte ergab. Indien, bas sonst als Weizenexporteur eine Rolle auf dem Weltmartt spielte, scheidet damit für bie nächsten zwölf Monate völlig aus und wird sogar noch erheblicher Einsuhren bedürfen, wenn die Ber-sorgung seiner Bevölkerung sichergestellt sein soll. Der Ausfall, der durch die schlechte indische Ernte eingetreten ist, wird aber reichlich wettgemacht durch die gunstigen Ernten ber Vereinigten Staaten und vor allem burch die Weizenrefordernte Kanadas, das in seinen brei Prärieprovinzen Manitoba, Saskatschewan und Alberta die seit Jahren größte Ernte unter Dach bringen mirb.

Bon ben europäischen Ländern find die Berhaltniffe nur in Rufland fo unüberfichtlich, bog es nicht möglich ift, ein wirflich flares Bild über den Ausfall der Ernte au gewinnen. Rukland hat im vergangenen Jahre beau gewinnen. Rukland hat im vergangenen Jahre be-tanntlich eine Migernte gehabt. Eine zweite wird verfanntlich eine Mißernte gehabt. Eine zweite wird vermutlich in diesem Jahre solgen. Aber es wäre doch
fallch anzunehmen, daß Ruhland in seiner Gesamtheit
von einer vollständigen Mißernte beimgesucht wird.
Große Länderstreden, besonders im Güden Ruhlands,
werden auch in diesem Jahre vieder gute Ernten zu
verzeichnen haben, die allerdings nicht im entserntesten
einen Ausgleich für die Aussälle in Gebieten, deren
Größe die Deutschlands vielmals übersteigt, bilden lönnen. Wie dem auch sei, Auflands miserable Gesamternte wird zweiselles die störfste Belastung der Mettreserven im kommenden Jahre darstellen. Rumänism,
das schon in den letzten Jahren als Weizenerportland
röllig ausgeschieden ist, wird auch in diesem Jahre insosse des Küdganges der Latzussäche für Weizen lo
gut wie keine überschüsse über den eigenen Bedarf gut wie feine überichuffe über ben eigenen Bedarf And, Ungarn wird nur wenig Getreide aus-tonnen Deutschlande Getreideernte mirb man führen tonnen nach den bisberigen Ergebniffen in Diefem Jahre als gute "Mittelernte" bezeichnest fonnen. England bat eine sehr gute Ernte in Winterweizen, dagegen find Gerst: und Hafer in ihrem Stande in den lehten Mochen so schlecht gewesen, daß das Ernteergebnis nur ein sehr mittelmäßiges sein kann. Die Ernte der drei standinarischen Staaten hat durch die lange Trodenheit bes Juli und August jum Teil ftort gelitten, jedoch ift auch hier das Gesamtergebnis nicht ungunstig. Ber-baltniemäßig gute Ernten haben auch Frankreich und Belgien, die fich, soweit die Anbaufläche in Frage Rrieges fommt, von den Folgen behaben. Uber bie voraussichtlichen Ernten ber übrigen Staaten Europas liegen nabere Radrichten nicht vor, aber foviel fteht feft, bag bie beiben wichtigften Lander, Itolien und Spanien, mit guten Durchichnittsernten rechnen fonnen.

Rach allebem fonn man fagen, bag bie Belt wieber für ein Jahr mit Geteibe, wenn auch nicht im Aberman, aber bech reichlich verforat fein wirb, wenn bie Ernten beendet find. Da die Weltschifferaumnot fo gut wie behoben ift, wird die Berteilung bes Getreibes an bie Bedarfstanber feine große Gdmierigfeiten bereiten,

Bur Bahlung ber eriten Goldmilliarbe.

D. Paris, 1. Sept. (Eig. Draftbericht.) Bu ber Bahlung ber beutichen Goldmilliarbe wird hier mitgeteilt, bag bis jum 29. August 829 Millionen tatfächlich geleistet worben find. Wenn man die Summen berechnet, die nach ben Bereinigten Staaten transportiert worden find, um die notwendigen Balutaeintaufe vorzunehmen, fo fann man rechnen, bag tatjächlich bie Milliarbe vollgezahlt wurde. Bis jum Mugenblid tonnen jedech bie Finanzinstitute, bie mit ben Operationen ber Gintaffierung beauftragt worben find, noch teinen offiziellen Avis feitens ber Reparationsfommiffion erhalten, daß der Rest der Milliarde zu ihrer Ber-fügung sieht. Man rechnet damit, daß die Zahlung ipatestens bis 3. September effektuiert sein mirb.

Die Beifegung Ergbergers.

Gine Rebe bes Reichstanglers am Grabe.

rungsweien für das Keich aufgerichtet. Deute leinen mit der reits, daß wir zusammengebrochen wören unter der Last unterer sinanzleilen Verwischläungen, wenn richt rechtzeitig eine Grundlage und ein Deganismus als Träger dieser Verwischen Jeschaften werden wären. Manche Schieder und Wucherer, die den Toten ichnieden und iein Wert verneinen, ichleichen durch die deutschen Lande. Und dach hat es Früchte getragen! In dem erken Bierteliahr diese Rechtungsiabres sönnen wir nicht weniger als 17 Milliorden an Severn und Gefällen gusbringen. Unter Freund Erzberger hand iaft allen ienen duntlen Eusen gegenüber, die ihm nicht glanden. Er hat damals den sinanziellen Julammenbruch wird nur dann nerswieden, menn wir lelbst alle einmültig Dand anlegen. Ihm ist es gelungen, was selbst einem Bismard nicht gelanzielne einbeitliche Belt und Eilenbahn in Deutschland zu ich alfen. Großzüsig und weitlichauend hat unter Freund die Verbandlungen gesihrt. Es ist eine Lüge, wenn man ihm nachlagt, er lei ein Ileiner erbärmlicher Menich geweien. Nach is großen Taten sir das Baterland bringen es Feuische Mier fich, nach am ostenen Grabe den Toten zu ichmäben. Mir wolken über dem Loten den Schist dallen, aber nicht nur in flummem Schmerz, londern wir wollen handeln, dern dan da Ka ier fan de ih in Gesahr – ich meine nicht den dem derfatilichen Staat. Rein, aus diesem Erunde nwir und fand, wie ihn unter Kreund erkreibte, oder er wird in ein einschen Schweisen Taten nicht sächen. Wir delem den der unter Staat wir der den der ein Kolfsen den der Gesah der den der den der den keinen der den der de

sur neuen Freiheit sinden läßt! Wir ehren den Toten, wenn wir sein Wert ehren, das, so Gott will, als gesichert erachtet werden kann. Wir wollen uns um den Toten sulammenslicharen und an seinem Grabe gesoben, getreu dem christischen Gedanken zu wirten, in Opserbereitschaft sur das dentliche Folk, für die Einheit des Reiches, sir seine wirtschaftlichen und politischen Iwede, die uns der Tod von der Erfüllung unserer Pilicht abruft. Wir sind Kämnier, aber mir wollen unblutig sämvsen. Über unsere Politis da muß auch das 3eichen der Erlölung seichen Während wir dier an diesem Grabe stehen, seken sich von einem Unglück Gott sewahre uns vor neuem Unglück Gott seme glieber Freund, dein Werk die Versallung des Deutsichen Reiches, und den demokratischen Bellsstaa. Gott sexue das deutsichen Reiches, und den demokratischen Bellsstaa. Gott sexue das deutsichen Reiches, und dem Sarg nieder. Bür die gelamte deutsichen Reiches, und dem Sarg nieder. Bür die gelamte deutsichen Reiches, und dem Sarg nieder. Bür die gelamte deutsich Bentrumspartei sprach Reichstagsabaeordneier Bedere Antroppen Bentrumspartei sprach Reichstagsabaeordneier Bedere Antroppen aber die Federe Bentrumsstaafton des württembergischen Lande Bentrumsstaafton des württembergischen Landtags. Stadtsichultheiß Doll-Biberach. Monsigner Bogt-Biberach. Or. Schober-Freiburg. Ministerialzat Dr. Beurlch vom Reichstinansministerium u. a., darunter auch namens der U.S. B. D. Reichstagsabaeordneier Ged-Offendurg. Ein Bosaunenchor und der übliche Kahnengrus beendeien die Feier un dem von zahllosen Krünzen überdecten Grabe Ersderges.

Ersbergers. Reidefansfer Dr. Wirth ift nachmittags 5 Uhr nach Radolfsell weitergereift.

Gine Guhnetapelle für Ergberger.

Br. Biberach, 1. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die württembergische und badische Zentrumsfraktion er-laffen folgenden Aufruf gur Errichtung einer Guhnetapelle für Ergberger:

Gesinnungsgenossen! Der Bäter frommen Sitten folgend, hat das Zentrum von Württemberg und Baben beschlossen, an der Stelle, wo unser Erzberger sein Blut für unsere Ibeale vergossen hat, eine ichlichte Gunnetapelle ju errichten und bei ber Tanne, unter ber er fein Leben aushauchte, ein Marterl gu errichten. Allfährlich am 26. August foll ein Gu hn es opfer bort geseiert werben. Das Grabbentmal in Biberach soft unsere Stiftung sein. Wir bitten unsere Freunde und Freundinnen einen Bauftein gu ftiften.

Gine Rarte ber Morber Ergbergers?

Dz. Karlsruhe, 1. Gept (Drahtbericht.) Auf Der Redaftion ber "Babifchen Breffe" ift heute morgen folgende Rarte eingetroffen:

Coffenfaß, 28. Mug. Berte Redaftion! bem Bestreben, ben Behörben feine unnötigen Schwierigfeiten gu bereiten, teilen wir Ihnen mit, bag mir ben Brenner hinter uns haben. Mag man in Oppenau und Griesbach beruhigt sein und den aufgebotenen Apparat nach Hause schieft stiellen Ihnen anheim, von dieser Mitteilung nach Gutdinken Gebrauch zu machen. Eunctator. Diese Karte wurde der Staatsan wast schieft sipersteit werden um seinen bei bei der geben und es sind die nötigen Schrifte sipersteitet werden um seitzultellen ab es lich hei dieser

eingeleitet worben, um festauftellen, ob es fich bei biefer Rarte nur um eine Mnftififation, einen Berfuch ber Erreführung ber Behörben, handelt, ober ob bis Absender tatfachlich die Morber Erzbergers find.

Siricifelb bleibt in Saft.

Dz. Berlin, 1. Sept. Im Anschluß an die Feltnahme des ehemaligen Fähnrichs v. Hirlichtelb aing beim Boligelpräsidium eine aussichrliche Mittellung des württembergischen Landespolizeiamts vom 30. August ein, nach der herzischen Landespolizeiamts vom 30. August ein, nach der hirtichteld als Marder Erzbergers nicht in Frage komme, Die mürttembergische Kriminalvosizei habe leitzeltellt, das sich dirläckeld am Iage der Tat in Erlmbach, allo 35 Kilometer vom Tatort, entsent, ausgehilten habe. — Demsegenüber ging deim Berliner Polizeipräsidium ein vom 20. August datiertes Telegramm der Staatsanwallschaft Offen durz ein mit der Bitte dirläckeld weiter in batt zu behalten, mit dem Bemerken, daß die Staatsanwallsichaft dein zuständigen badischen Landgericht einen Haltbesschl gegen Kirläckeld verantagen werde. — Bei diese unaufzetlärten Lage wird dirläckeld vorläusig im Berliner Bolizeisptälidium weiter seltgebalten,

Die Ausführungsbeftimmungen jur Berordnung bes Reichspräfibenten.

Br. Berlin, 1. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichominifter bes Innern hat nunmehr bie Mussteinsmittlete gintern gen zur Berordnung des Reichsprösidenten vom 29. August erlassen. Das preußische Ministerium des Innern hat sie zugleich mit entsprechenden Anweisungen zum Einschreiten nach Maggabe der Bestimmungen den Land- und Ortspolizeibehorden zugehen lassen. Aus den Aussührungs-bestimmungen geht hervor, daß für die Berdote auger dem Reichsministerium des Innern auch die Orts-posizeibehörden zuständig sind. Binnen 24 Etunden hat eine schriftliche Begründung zu ersolgen. Bon sedem Verbot ist dem Reichsminister des Innern fofort Unzeige ju machen, Beichmerben find an ben Reichsminifter bes Innern ju richten.

Für die Republit.

Um Mittwochnachmittag, zu berselben Stunde, als in Biberach die Beisetzung Erzbergers erfolgte, fanden im gangen Deutschen Reich Kundgebungen für die Republit statt Sie waren von ben Gewerkschaften einberufen worben und überragten an Grope und Bucht alle bisherigen Beranftaltungen Diefer Urt. Diesmal handelte es fich nicht um Demonstrationen einer Partei oder einer Rlaffe, sonbern um Beranftaltungen, zu der alle aufgerufen maren, die in der Muf-rechterhaltung der bestehenden Staatsorbnung bie einzige Bemahr erbliden, um ben volligen Busammenbruch in ber Form bes gewalttätigften und Schredlichften aller Burgerfriege ju verhindern. Die Rundgebungen find überall, von wo uns Berichte porliegen, murbig und ruhig verlaufen und gerabe beshalb wird ihre Wirtung ftart und nachhaltig fein.

Aber ben Berlauf ber Rundgebungen wird uns im

einzelnen gemelbet:

Aber ben Berlauf ber Kundgebungen wird uns im einzelnen gemeldet:

Br. Berlin, 1 Sept. (Eig. Druhtbericht) Eine Kundsedung, wie sie Berlin dis der noch nicht gesehen habe nicht is eisehen daben nicht gesten nachmittag aut dem Schlösplau im Lustgarten und vor dem Nationasdensmal sowie in den angrengenden Straken katt. Der Gewerschaftsbund, der Gebentnis zur republikanische Bertastung abzulegen und gleichzeitig eine Kundselbund gertastung abzulegen und kleichzeiten und schwarzstotzgoldenen Kahnen. Wannern und klusteiten Der Rlängen mehrerer Mustlassellen anrücken, war gewaltig und dauerte etwa zwei Stunden. Wan ichähl die Beteilig ung aus etwe eine halbe Million. Die gablreichen Reden wurden mit klürmilchen Hoch und Riederrufen ausgenommen. Der Bahnverschr wurde vom Schlosplat abseleitet, sonnte aber auch in der Umgebung nicht autrechterbalten werden angesichts der dort angestauten Menge. Erst in der 7. Abendltunde zeigten die Straken wieder das übliche Bild. So weit disher detannt geworden ist, ist es mirg end zu Zweitigen der kleichen gegen die Kechte wandte und erstärte, wenn die Mecksparteien sich in der Republis Deutschland nicht modle fühlten und Ansas luchen wollten, ihre monarchistischen Biele auf gewaltsame Weile durchzeiter, und Angestellten massen in Deutschland ber Arbeiter und Angestellten massen in Deutschland ber Arbeiter und Angestellten massen in Deutschland ber Arbeiter und Angestellten Meckspartein Kallen lassen welchale datten sich der Mecken gefallen lassen. Vor dem Schlosse hatten sich die Gemen

Rundgebungen im Reiche.

Rundgebungen im Reiche.

WTB. Granfturt a. M., 31. Aug. Auf Aufruf der drei sozialistischen Barteien land auch dier eine aroke Mallen fund aed un o auf dem Overwolan statt, wo die Redner der verschiedenen Barteien Ivracken. Die Beteiligung war eine gang gewalitze, wogn auch das ichone Weiter beigetragen haben mag. Rach Beendigung der Permonstrationsversammlungen disteten sich verschiedene Ilige, die unter Borantragung von toten Kahnen und Schildern wit den dekannten Ausschriften durch die Stadt gogen. Zu Zwischelden ist es nicht getommen.

Da, Kassel, 1. Sept. In der Stadthalle sand gestern eine von der sozialdemostratischen Bartei einberusene start der bestuckt De mon it rations verlamm nung sür die die publist und gegen die volitischen Morde statt. Es spracken Mertreter aller drei sozialistischen Barteien sür die Sinsgung aller drei Barteien. Eine Entschsseinung sordert von der Reichstegerung den Schuh der Recublis mit allen Mitteln—An die Zentrumsirastion wurde ein Beisel die stese gramm ansählich des Iodes Erzherners gerichtet Anschliebend an die Beriammlung bildete sich ein Demonstrationsung. Zwischensälle sind nicht vorgetommen.

Da, Mannheim, 1. Sept. In der weitrigen Mallenstundgebung, die von der S. D. und der H. S. B. D. einbereisen worden war, nahmen rund 25 000 Bertsonen Rallenstundgebung zählte eiwa 30 000 Teilnehmer. In einer En is die ist is durch die start gester der den die start geschert, energlich einzugreiten; andernfalls würde die Arzeiterlächt zur Gelbischlife greifen. — Rach

Gilus der Berlammlung begad sich eine Abordnung ins Ministerium des Innern. um ein Berbol der Regimentsseiern zu fordern. Ein Demonstrationszug verlief in Rube. Dr. München. 1. Sept. Die von den diesen lozialbemokratischen Barteien einherutenen Berjammlungen. die inne Kundsgedung für die Renubikt und gegen volitische Motde darstellten, hatten Malien beluch auszuweisen. Se gelangte eine einheitliche Entschliehung zur Annahme. An den Reichstan ausgedrichte Entschliehung zur Annahme. An dem die dochnung ausgedricht wird, das die Rolfzaerichte, heren Handbabung die Sache der Republik ichadige. von Reichs wegen vertragt würden. Nach den Bertammlungen bildeten sich einige Züge Zugendlicher, die von der Vallzeis arstreut wurden. Zulammenliche fanden nicht katt.

Dz. Leipzig. 1. Sept. Gestern nachmittag veranstalteren die lozialistischen Vareien Leipzigs auf dem Augustusplat die angefündigte Demonstration, an der viele Taulende teilund auf die Meltre volution fand die Ausbedung ihren Abschluß. Die Demonstranten sormierten sich zu Umstügen. Die Kundsedung ist volltz ruchtg verlaufen.

Dz. hamdung. 1. Sept. Unseheure Menschammalien derteilsten sich an den Kundsedungen gegen den politischen Meuchelmord und sur die Renublik. Ungefähr 40—50 000 Menlichen die sich auf dem Deillagestische versammelten, sorderen rücklichen Kenthallung aufer Beamen, die Musbedung des Belagerungsaplandes in Radern und Ostveußen. Die Berslau, 31. Aug. Auf dem Schlösplat sand eine Demonstration der Reducken dem Deitveußen. Die Menlichen hielten multerhaste Distribu.

Dz. Berslau, 31. Aug. Auf dem Schlösplat sand eine Demonstration der Reducken des Klügen. Deutschen die Musterhalte Distribu.

Dz. Berslau, 31. Aug. Auf dem Schlösplat sand eine Demonstration der Reducken der Redettion der Schlessen. Deutschen Gewertschaftsdungen in Radern und Ditveußen. Die Moster kann der Schlessen der Redettion der Schlessen. Deutschen Gewertschaftsdungen der Redattion der Schlessen. Deutschen Gewertschaftsdungen der Redattion der Schlessen. Deutschen Gewertschafts

Grife aus England.

Dz. Berlin. 1. Sept. Wie ber "Borwarts" und die Breiheit" melden, liel bet den Redaktionen dieser Blatter, tolgendes Telegramm aus London ein: Das Eretutivomitee der Sosialikischen Köderation lendet den Genossen beider Barteien der Sosialbemotratie an dem Tage des großen einheitlichen Brotestes gegen die militärische Reaftion, die icht die deutsche Republik ichwer bedroht, leine beralickten brüderlichen Grüße.

England und die Rrije in Deutichland.

England und die Krije in Deutschland.

D. Jondon. 1. Sept. (Eia. Prahtbericht.) "Evening Standard" erfährt von maßaedender Stelle daß das dritische auswätige Umt die augenbildliche Krile in Deutschland mit der er nit este n Sorge verfolgt, da es im Juterese der Allitecten siene, daß die Ragierung Wirth, die longal versichet, ihre Gervisichtungen aus dem Friedensvertrag von Beriatsles zu erfüssen, an der Racht bleide. Aus diesem Von Beriatsles zu erfüssen, an der Racht bleide. Aus diesem Von dem ehemaligen Rasier an seine Anhänger in Deutschland gerichteten aufreisenden Telegramme nach Ansücht der der der eine den der Rasier an iene Anhänger in Deutschland gerichteten aufreisenden Telegramme nach Ansücht der brittischen Regierung einen Bruch der Rolfrecht gegeben wurde, bedouten. Die holfändliche Regierung das geden murde, bedouten. Die bolfändliche Regierung das einer zilche Warn ung erteist. Dz. Jondon. 1. Sept. Die Blätter bringen aussührliche Telegramme aus Berlin über die gestrige Kundsedung im Lustaarten. Die Immes bestätze knudsedung im Lustaarten. Die Limes bei gestrige Kundsedung des republikansichen Gestles lei die überzaugenübte, die bis her gezeigt worden sei. Sie sei eine deut liche Bot-ich als is un würden, werzuschelte, die Kundsadung werde vielleicht die Unaufriedenen von der Macht über zeugen die hinter Wirth iehen werde, der eine Kontakten werde vielleicht die Unaufriedenen von der Macht über zeugen die hinter Wirth iehen werde, eine Kontakten der Bertallung au schmieden. — Dails Chronicle Verfaltung der Fernandung Erzbragers werde eine Kontakten werden die Mortingen der kennen Werden der kontakten der Morting der kaben. — Die Morting Bost ichreibt, die gestrige Demonstrationsfundsedung in Berlin könne als sicherer Beweis dassen. — Die Morting Bost ichreibt, die gestrige Demonstrationsen und der kaben der kaben die einbrundsvolle laterstützung der Bert und der Breithen und das Bertrauen gegründet, das in die Charasterikärfe und das Vertrauen gegründet und das Brettauen der beite den der Kaben e

Bagern gegen die Magnahmen der Reichsregierung.

Br. München, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der ba vische Ministerrat hat sich am Mittwoch in einer fünt Stunden währenden Sikung mit der gegenwärtigen Lage, den Nahnahmen, die aur Aufrechterbaltung der Ordnung und Sicherheit notwendig sind, und den Ersallen der Reichstragierung beight. Die banrische Regierung wird, wie wir hören, augen beide nom Reichstanzler getrossenn Berordnungen der Form und des Inhaltes wegen nach brücklich fiche Vorstellung en erheben, da die baprische Regierung ernste Bedonsen bezügl, der Froigen dat die durch die Berordnung, namentlich über die Bresse, verurlacht werden tonnen.

tonnen.

Wie weiter berichtet wird, find trot des Berbotes des Meichaministers des Innern sowohl der "Miesdacher Anseiger" in Miesdach wie der "Boltische Beobachter" in Minchen am Mittwoch erschienen.

Dz. Berlin. 1. Sept Rach einer Meldung des Berl. Tageblatts" aus Beimar richtete der Nepublikanische Reichsbund ein Telegramm an die baorische Staatsregierung in dem er diese dringend dittet endlich den Belagerungszustand in Bayern aufzu beden und den monarchstischen Bestrebungen entgegenautreten.

Eine Erflärung bes württembergifchen Staatsprafibenten.

präsidenten.

Dz. Stuttgart, 1. Gest. Der württembergische Sischen Sieber erstärte einer Abordnung, die nach der Temonstrationsversammlung bei ibm erschienen war: Kenn ich auch den Bestand der Republit in Württemberg zurzeit nicht als unmittelbar bedroht ausebe, so balte ich doch im dinbild auf das aufreizende Beshalten gewisser Kreise und da Deutschland beute mehr denn se Rube und Geschlossienheit braucht, die Botderung nach energalichen Maknabmen gegen die Rubestörer im Reich für dere maknabmen gegen die Rubestörer im Reich sit dere chtigt. Auch die Forderungen bezüglich der Reichswehr und des Achstundentages sowie der Roalitionssteibeit sallen unter die Juständigseit des Reiches. Ich die aber entsprechend der Reichsregierung nachdrückien Regieung sosort der Keichsregierung nachdrücklich für die tunsichste Erfüllung dieser Korderungen eingestreten.

Berhandlungen wegen Cintritts ber Sozialbemofraten in bie preugifche Regierung.

Br. Berlin, 1. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Die "D. Alla. 3ta" ichreibt: In ber letten Zeit baben Berbandlun- gen statigetunden, die einer Unnäberung der Sozialdemofraten an die magnebenden Regierungsfreise zum Zwed eines Eintritts der Bartei in die preuhliche Regierung galten. Die Berbandlungen werden noch weitergeführt.

Rathenau und Suggenheimer.

Rathenau und Guggenheimer.

Br. Berlin, 1. Sent. (Eig. Drabtbericht.) Die Melbungen, daß der Rückritt des Kommerzienrats Dr. Eugenheimer als Reichstommillar für Aufbaus arbeiten auf einen Zulammenstok mit dem Wiederaufbaus minister gurückguführen iet. entbedren lealicher Grundlage. Dr. Guggenheimer bat mit dem Minister Dr. Kathenau zulammen an den in Miesdaden gepflogenen Berbardlungen von Antona dis Schluk teilnenommen. Er arbeitet auch als Bräsident der Reichs-Rücklielerungstommillion in vollem Einvernehmen mit dem Minister Dr. Kathenau weiter. Tas Amt als Reichestommillar zur Aussührung von Aufbausorbeiten war dem Dr. Guggenheimer auf dessen von Aufbausorbeiten wur dem Dr. Gugenheimer auf dessen ausdrücklichen Wunsch und von vornerrin nur vorübergeben ausgebicken Zulammenisch vorgebraften Behauptungen einzugeben, perbieten die noch ichwebenden Berbandlungen mit Frankreich.

Die Gehalts. und Lahnerhöhungen.

Dz. Berlin, 1. Sept. Die Bresselsommission der Beamtens. Angestelltens und Arbeiterverdände teils mit, daß sich die Organisationen mit Rudicht auf die Rotlage der Beamten. An gestellten und Arbeiter trots der entgenenstehenden Bedenken nach ichwierigen und harten Auseinaderleitungen gezwungen gesehen baben, das bei den letigen Berbandlungen über die Einfommenserhöbung etwiedes Beigen Berbandlungen über die Einfommenserhöbung etwiedes Beigen Berbandlungen über die Einfommenserhöbung etwiedes Dei geschieden der den Bersielte Ergebniss bingune men. Es iei aber den Bersielte Ergebnische bis hinzune men. Es iei aber den Bersielte Ergebnische Beigentung zusammen mit den Organisationen unverzüglich die Beiterberatung der arundläblichen Fragen fortiebe, um so eine gerechte Erundläblichen Fragen iortiebe, um he eine gerechte Erundläblichen Fragen iortiebe, um he eine gerechte Erundläblichen Fragen iortiebe, um he eine gerechte Erriedigende Lösung der Lohn- und Gehalfstragen ermöglicht werde. Mit dem Reichsstnanmministerium sei vereindart worden das die noch offenstehenden Eingelfragen aus der ledigen Regestung durch lofortige Aufnahme von Evezialverbande.

Millionar für eine Stunde.

Stisse von Jojenb Roth.

3m Beftibill bes großen Sotels, in bem Menichen aus Balutalandern mobnen, balte ich mich gerne eine Stunde ober langer auf. Die braungetäielte Dede besteht aus lauter mundericonen Quadraten, und in der Mitte jeden Quadrates mächt eine elektriche Lampe. Die Lampen seben aus wie glälerne Bluten und werden von goldenen Blattern be-

icattet.
Die Dede ift niedrig, aber weit und die Mobel auch. Es geht alles irgendwie ins Breite bier und Schlaraffen-ländische. Die Butraulichteit der niedrigen Dede fagt. Steb' nicht auf! Die breiten Bollterftuble fagen: Stred' beine

Deine aus:

3ch ftrede ein Bein aus und blide mit lehr viel Berantlgen auf die Bügelfalte meiner Dole, der man a nicht anfieht,
daß fie meine einzige ist. Des weiteren freut es mich, daß
meine Schubkappen glänzen, weil sie soeben der Stiefelpuker
Unter den Linden mit einem weichen Flanestuch blant frottiert bat.

Wenn ich so eine Biertelftunde lang mich bineingeleffen babe in Appigfeit und Moblergeben, bin ich zu ber Aberjeugung gelangt, bak ich ein Menich aus einem Balutaland
bin und in dielem hotel wohne.

Der Liftbon, ber einen Brief burche Beftibul tragt, weicht Der Listbon, der einen Brief durchs Bestibul tragt, weicht im Devotionsbogen meinen frottierten Schuhfappen aus. Der Listbon bat leine Ahnung, das ich bier nicht wohne. Wenn ich ibn rufe, bleibt er aukerhalb des Balutoban. Wenn ich ibn rufe, bleibt er aukerhalb des Balutoban. treiles, in desen Mittelvunkt ich sie, steben und zieht mit einer wohldressierten edigen Armbewegung seine braune Rappe. Seine Augen sind groß und blau und bewundernd auf mein Gesicht gerichtet. Er hat aanze Maggazine von Respett in seinen Augen, Sein Gesicht ist iungenhaft-apfeltwangig, er riecht angenehm nach Milch wie ein saubere Säugling. Er sent ichon sein zwei Jahren Achtung vor palutarischem Alter.

palutarildem Altet.

Die weibe Gerviette des Kellners fongt bereits zehn Schritte por mir ebrfurchtsvoll zu wedeln an. Der berr Direttor, der würdig wie ein Großwelir über die gedämpiten Ornamente des Smornateppichs ichreitet, neigt gemellen lein Daupt, wenn ich ibn anlebe.

Mit der Beit gewinne ich Interesse für meine Kollegen-Milltonäre. Sie find febr icon geflebet. Die Männer riechen irgendwie nach neuen Lebertoffern und englischer Rafietzeise und Eisenbabnfohle. Die Frauen tragen feise Abnureen nau ruslischem Barfum durch ben Kaum. Es ift

ein berbelühilicher Duft, er kreichelt liebevoll meine Ralenspie, verschwindet und tehrt wieder.

Die Millionare fönnen fich ausgezeichnet in Politur letzen. Die Jungen tragen bod moderne Jadetts mit Güreteln und distreten Schnallen. Tie Düte find meilt bellgrau und in der Mitte leife, wie sufällin einzedrückt. Die Dandsichube lind weiß. Die Dalditiefel sind braun oder braungelb, und wenn sich die lungen Missonäre letzen, zieben sie ein klein wenig die Bole boch, so das man die halbleidenen Strümpke seben kann.

Die alten Missonäre tragen eine weit gesettere und zum Teil auch vernachlösische Kleidung. Erwartungsvoll balten sie ihre frischgeführte Kingerein Mund, bis ein Kellner mit gebreizen Fracköden berbeisstatert, unterwegs lichen ein Streichbals brennbereit an die Reibstäche der Schachtel drüdend.

Ichan ein Streichbals brennbereit an die Reibstäcke der Schacktel drüdend.

Um 5 Uhr ivielt die Kavelle im Svesselaal "Beer Gunt". Die Millionäre wenden fich von dem Gelchäite ab und den Krauen zu. Die Millionärinnen trinken Molfa und ichlürien Eis und ellen Kuchen mit den Kingerloiken und halten bei ieder Gelegenheit den kleinen Kinger der rechten Sand ausgeltreckt so, als wäre er besonders gereicht und dürste mit keiner Talle in Berührung oedracht werden.

Benn ich das Sotel verlasse, fieht der Kortier arukbereit vor der Drehfür, willenlos, wie ein Vesteck. Tenn er hat das Monogramm leines Indobers auf Arust und Kopf eingraviert. Ein Chausteur kraat, ob ich einzukeigen gerube.

Ich gerube nicht. Ich bin nicht mehr Willionät.

Mus Kunft und Ceben.

Ein Denkmal für den Flötenmeister Feiedrich des Großen. Aus Sann-Minden ichreibt uns ein Mitardetter: Die benachbarze Gemeinde Oberscheden vollezt mit Liebe das Andenken von Jodann Joachim Quank, des berühmt gewordenen Klöbenmeisters Friedrich des Großen. Als dem großen Cobn ibres Ortes hat sie sich entichiosien, Ausand ein würdtiges Denkmal zu errichten, zu dem der Entwurf bereits kertigvestellt ist. Quank, der 1697 in Obericheden das Licht der Welt erbliche, war der Godn des Dorsickneden das Licht der Welt erbliche, war der Godn des Dorsickneden das Licht der Relt erbliche, war der Godn des Dorsickneden der krüb Einn für Musik zeigte und ichen mit 9 Jahren dei Taramusiken im Dorskrug ein Cello beardeitete, brachte ibn sein Onkel, der Stadimusikus in Mersedurg war, in der dorstgen berzoglichen Kapelle unter. Der iunge Quank meisterte bald eine ganzeden, Marschau und Wesen auf, die nacheinander in Dresden, Marschau und Wesen auf, die ihm 1724 das Glüd zuteit wurde, mit dem äcksichen Gesandten in dessen Gesolge eine Italienteile unterzehmen zu dürsen. Rach weiteren Reisen

und Studien hörte Friedrich der Grobe, damals noch Kronprins, 1728 Quant in leiner Eigenschaft als Ristenvirtuole.
Das Spiel begeisterte den Fürsten deract, das er Quant sofort für sich selbst als Lebrer im Alstenspiel engagierte. Mis
Friedrich zur Regierung fam, nahm er Quant als Gofmu'ifus mit nach Botsdam. Dier entsaltete der OberichemenDorfichmiedsichn eine unermiddiche unterweisende wie fompolitorische Arbeit. Meit über 300 Flötentomvositionen und
viele andere Muitstüde stammen aus leiner Feder und find
zum großen Teil erhalten. Die Oberschehener bossen, bei dan bes Pentmals die zum Sommer 1823 lertigzwiesen,
um es aus Anlas des 150. Todestages des Musikers (12. Zult
1923) einweiden zu können. 1923) einmeiben gu fonnen.

Eleine Chronit.

Theater und Literatur. Unter arober Beteiligung fand in Tegern am Tegerniee die Beilekung der Leiche Dr. Ludwig Ihomas auf dem dort aelegenen idmlischen Briedhof neben der Kubestätet Ludwig Ganghofers katt. — Das Krantfurter Künkleribes Gonghofers katt. — Das Krantfurter Künkleribes der in Khein und Main bat in leiner erken Spielseit die am 15. Oktober 1920 mit einer Aufführung von "Kadale und Liebe" in Frantsurt am Main begann, in 32 Städten leines Gebietes lüblich und westlich Birsenseld (Kade), nötdlich Masen (Eise) und Dierdorf (Westerwald), östlich Fulda, Aufführungen veran-Main bat in leiner ersten Spielseit, die am ih. Oktober 1920 westlich bis an die Grenze des Saargebietes erweitert, serner die Moles einbesogen worden. Im Rorden sommt das Siegener Land und beresield hinzu. Durch diese Erweiterung vermehrt sich die Babl der besuchten Städte um 18. Tas fünstlerische Bersonal, das seilweise in getrennten Aufsührungen ivielen wird, murde auf 21 Mitalieder (14 Herren. 7 Damen) vermehrt, ebenso wurde das technische Bersonal vermehrt, das teilweise in verden solgende Merse. Lessich werden Engelier Mas ihr wost; Schiller: Ton Carlos: Goethe: Greichen Traoödie: Büchen Werfer Rouzet: Grillvarzer: Med dem der Lügt: Guhsow: Liesti: Ihren: Iodn Gabriel Borsmann: Gött: Edelmid: Rriedrich Rankler: Jan, der Munderbare; dazu: Ein Abend Deutsche Liebestvele aus 3 Aahrbunderten lowie ein Mörchen surd dauert die zum 31 Mai.

Silhende Kunst und Must. Die Tönzerin", tomische Oper in 3 Alten von Kapellweister Sann Reil sie den

Bilbende Runft und Mulit. Die Tonserin", tomiffie Oper in 3 Aften von Ravellmeilter Sans Beilich, ift von Direttor Beingel jur Urauiflibrung am Gubener Stadt. theater angenommen morben.

Die oberichlesische Frage vor dem Bölterbunderat.

Dn. Bern, 31. Aus. Der Bollerbunderat balt beute teine Cibung ab, um feinen Mitgliedern Dube aum Studium bes Altenmateriale fiber bie oberichlefilche Frage su geben. Er tritt erft am Donnerstagnachmittag wieder

D. Genf, 1. Sept. (Eig. Drabtbericht.) In gut unterrichteten politischen Kreiten verlautet, daß die Enticheldung bes Bollerbundsrates in der oberichtefischen Frage erst zu Anlang des Monals Otiober gefällt werden wird. Das Broieft der Enticheidung über Oberichtesten icheint nach bem "Deuvre" jest allgemein angenommen zu sein und man femmt im allgemeinen wieder auf die vom Grafen Siarza vorgeichlagene Grenzlinie zurfick.

Dz. Bondon, 1. Sept. Reuter meldet aus Genf, es beftebe Grund zu ber Annahme, daß Graf Ilbli nicht ben
Wunich babe, in leinem Amte als Berichterstatter bestätigt
au werden. In den Kreifen des Bolferbundes berriche, wie
Reuter außerdem berichtet, eine bolinungsvolle Etimmung bestiglich einer gerechten Lösung ber
oberschiesischen Frage. Wan lei eboch der Ansicht, das sich
die Beratungen in die Länge ziehen würden.

Die Beratungen in die Länge sieben wurden.

Dz. London, 1. Sept. Der biplomatische Berichterstatter ber "Datin Rewo" William darris, meidet seinem Blutte aus Gens, aller Wadrickeinlichteit nach werde der Hölfersbundsrat eine kleine Kommillion von Sach verschändene eine kleine Kommillion von Sach verschändene eine kleine Kommillion von Sach verschänden eine kleine Kommillion von Gach verschänden eine kleine Kommillion von Gach verschänden eine kleine den Waltrag erhalten würde, so ichnell wie möglich die praktische Seite des Broblems zu untersachen, insbesondere die Frage der Teilbarkeit bezw. Unteilbarkeit des oberichtesischen Der Teilbarkeit bezw. Unteilbarkeit des oberichtesischen Unterschäften gebuch diesen Ausschus werde wohl für unnötig gehalten werden.

Die Truppenjenbungen nach Oberich'efien.

Dz. London, 1 Sept. Die "Morning Boli" mesbet: Das smeile Sataillen der Ronal Innistilling Füstliere ist gestern von Bortland nach Oberichlesten abgesahren.
Dz. Rom, 1. Sept. Laut "Tribuna" wird das aus Grenadieren bestehende erste italienische Bataillon am 1. September in Oberichlesten eintressen: das aweite Bataillon wird Ende nächter Moche absahren.

Frangoffiche Angriffe gegen die beutiche Rechtspflege.

Br. Berlin, 1. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Anläßflch ber Kriegsgerichtsverhandlungen gegen den Mörs
ber des französischen Majors Montalegres bringen mehrere Pariser Blätter neue hestige Angrisse gegen die deutsche Rechtspslege. Im
Sen at ist sogar eine Interpellation eingelaufen, die sich an Briand und an den Kriegsminister
wendet und um Austunft darüber ersucht, welche
Schritte die Regierung zu unternehmen gedente. um Schritte die Regierung ju unternehmen gebente, um ben Schut der frangölischen Truppen in bem besetten Gebiet ju gemährleiften. Wir weisen bei biefer Gelegenheit barauf hin, bat bie Berhandlung gegen ben Morder Montalegres nicht vor einem beut-ichen, sondern vor dem Kriegogericht der interallierten Rommiffion ftattgefunden bat.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Durchführung des Reichsverforgungsgefeges.

Bon amilider Ceite wirb uns über die Beldteunigung ber Durchführung bes Reichsverforgungegefetes folgendes mitgeteilt:

Min den berechtigten Klagen der Kriegsbeichabigten über zu longlames Fortidreiten der Durchfübrung des Reichsporsforgungsgeletes abzudelsen, bat das Reichsardeitsministerium sich entichiosien, die Um an er te n hu n g der Beichödigten nicht mehr von den Hauptverlorgungsämtern vornehmen zu lauen. Mährend bisber die Berforgungsämter nur bei der Borbereitung der erstmaligen Reufestsellung der nach früberen Militarversorgungsgeleten derechneten Beichädigten renten mitwirfen tonnten, die Beschiedlung selber abet den Hauptverlorgungsämtern vorbebalten war, soll diese Arbeit in Julunft grundlöstich von den Berforgungsämtern selbständig gewährt werden.

ständig gewährt weiben.
Das disher gellbte Berfahren war notwendig gewesen.
weil in Andetracht der grundlegenden Reuerungen des
Reichsverlorgungogeletes eine einigermaden einheitliche
Durchführung dei der Dandhabung des Geleves durch über 300
Kerforgungsamter nicht gewährleistet schien. Rachdem aber
die Kenntnis diese Gelebes im Laufe eines Jahres Ahaemeingut aller Verforgungsdehörden geworden ist, erscheint
die erforderliche Einheitlichkeit in ausreichendem Made gewährleistet, auch wenn die Berforgungsämter leibständig die
Entscheidungen auf Grund des Reichsverlorgungsgelebes zu
treifen haben. Das discher gesibte Persahren batte den Rachieil das bei den Dauptverlorgungsämtern sahlreiche von den
Berlorgungsämtern vordereitete Berlorgungsacten einzingen,
die das Dauptverlorgungsamt mit seinem Arbeitskräften nicht
erledigen sonnte, d. h. die Arbeit der Hauptverlorgungsämter sonnte mit der der nachgeordneten Rerforgungsbedorden nicht Schritt halten. Auch mubten bei dem früheren
Bersahren siets niehrere Dienstittellen aus dem gleichen Bers
forgung all nach einander arbeiten. 'all nach einander arbeiten.

Durch ben Fortfall ber Tatigleit bes Dauptverforgungsamts wird allo swellellos eine große Belchleuntaung in ber
Durchführung ber Belchabigtenverforgung nach bem Reiches
verforgungsantern freimerbenben Arbeitströtte tollen einerletts ber Beidleunigung ber Umanerfennung ber hinterbliebenen bie nach wie bor bei ben Dauotverforqungeamtern erfolgt, gugute fommen, andererieits lollen fie sum Teil ben Berligungeamtern gur Berfügung gestellt werben.

Die vom Reichsarbeitoministerium erlassene Berordnung wird im Laufe ber nächlten Monate in der Weile durchgeführt werben, daß bis aum 1. Januar 1922 im allgemeinen
alle Berlorgungsämter mit der leibktändigen Bearbeitung
beauftragt werben. Bis dahin lossen die Berlorgungsämter,
die noch nicht ielbständig entschen, doch die Borbereitung
weiter als hisber durchtühren, is daß die Aften nur noch
einer überprüfung durch das Hauptnersorgungsamt bedürfen.

Bur ben Bereich ber Sauptverlorgungsomter Berlin und Stuttgart, bei benen bie Berboliniffe besonders gegrtet find, ift ber Zeitpunft für bie Durchführung biefer Regelung nicht binbenb. In Berlin find bereits famtliche Bertorgungsamter mit ber leibstandigen Bearbettung beauftragt worden, mab-tend im Bereich bes Sauptverforgungsamts Stuttgart au-nacht nur die in Stuttgart leibit befindlichen Berlotgungs-amter bagu auseeleben find.

Der Forigang ber Umanertennung wird jeifens bes Reichsarbeitsminifteriums fibermacht merben, um ba, wo gu langiam gearbeitet wird, Abhilie Gaffen zu fonnen.

Wenn alle an ber Bearbeitung ber Beriernung beteilig. ien Stellen verftanbnisvoll band in band arbeiten, ift von bet Reuerung eine welentliche Beidleunigung mit Sicherheit

Der Sternhimmel im Ceptember.

Der Gernhimmel im Ceptember.

Der Derbit bereitet leinen Einzu vo. Auch an der Berdiebung der Gernhilber ertennt der Katurfreund das Bottschrien der Anterseil. Immer früher achen die darafteritigiden Ronnkelationen des Sommerbimmies unter, mährend die glängenden Sidurten des Miniets in den dorge ichrittenen Rachfitunden dereits im Clien emportanden. Implication in der Berdies Monata, and Cintreire der dollen Dunfeldet, funfelt im Nordolen die weide Kasella, der dausfilten erfielt erfene dereiten Steren des Gieses mit dem auflätenden Einstellt, funfelt im Motdelen die weide Kasella, der dausfilten erfielt erfene der Sieses mit dem auflätenden Gernauften der Mitte des Monats da fich der der in der Mitte des Monats da fich der der eine Geren der eines Geren der Anterderfielt erfene der eines mit dem auflätenden Gernauften der Mitte des Monats da fich der der eine Bundavolle Ronnkeltation des Einers eines die eine Motden auch derei, flühlig danon Miller und fich die aroben Bisuten des Bertules und des Calangentrößers aus, genau im Welten der Motden und der Kreiten gliche der eine Siehen der Anterstüllte Horm der Anderen der Große Mitteuns letner bie darafteritilite Horm der Krone. Der Große Bär fielt ist im Rochwell, die Deidele mellt and Ellbweiten. Der flüh in der dausflichten der Gerten der Sterken der er der Anterstüllte Bertule und der eine Motden und der lettereislernbilder Bilde. Walterman, Etcinded und Edible letteret bereits in der ersten Ausammenfloßen und Gelbe letteret bereits in der ersten der ersten hie erinnen. Der Gerten Abenditunder der Anterstüllte der Gerten der Ausammenfloßen der Gerten der Ausammenfloßen der Ausammenfloßen der Gertalienspreite die Gefahr eines "durammenfloßen der Gertalienspreite der Gefahrtet der Merkent der Rechten der Merkelt der Gertalien der Merkelt der Gertalien der Merkelt der Sterken der Merkelt der Gertalien der Merkelt der Sterken der Merkelt der Gertalien der Gertalien der Merkelt der Merkelt der Rechten der Merkelt der Merkelt der Merkelt der Gertalien der Kelt gert

— Anderungen im Ellenbahnfabrolan. Neu eingestegt werden ab 1. Sevtember d. A.: Bs. 4613 Lanaenlonds.

Et. Goarsbaufen ab 10.50 — Roblenz an 11.50 nachm. I. 2162

Et. Goarsbaufen ab 10.50 — Roblenz an 11.50 nachm. Die

Jüge 4275/4276 zwilchen Gau-Odernbeim und Worms vertehren iöglich. Ge än dert merden ab 1. Sevtember d. A.:

Bs. 1002 Canno ab 4.48 — Wiesdaden an 6.58 vorm. und

weiter wie leither. Bs. 1008 Niederlahnstein ab 11.40 vorm.

- Wiesdaden an 2.29 nachm. und weiter wie leither. —

Bs. 1010 Niederlahnstein ab 4.45 — Albesdeim an 6.25 nachmittago und weiter wie leither. Bs. 1675 Mainz (Obi) ab

3.39 — Wiesdaden an 8.56 nachm.: Bs. 505 Nierstein ab 6.55

Mainz (Obi) an 7.34 vorm.: E. 375 Goldstein ab 10.34. Mainz
(Obi), an 11.13 vorm. und weiter wie leither. — Vs. 630

Weiterstadt ab 10.32 — Walnz (Obi), an 11.26 vorm. und

Weiner wie leither. — Vs. 1185 fällt zwilchen Nüdesheim und

Akmannsbaulen aus. T. 448 bält in Wagganiabrit 0.5

Winuten an.

— Brotpreis und Brotqualität. Als der erbohte Brotpreis einirat, da wurde, um dem Bublitum die Breiserhöhung mundgerechter zu machen, gehauptet, das zugleich eine Berbeiterung der Brotqualität eintreten werde, da in der Folge nur Noggen- und Weizenmehl bei der Brotbereitung zur Berwendung gelangen durte. Leider muß feltgestellt werden, das das Brot noch nicht bester geworden ist.

werden, das das Brot noch nicht bester geworden ist.

— Einsube von Morwegen. Nach Mittetlung des Königlich Norwegischen Bizetoniulato, Mainz, Liebfrauenplat fl.
das zurzeit vertretungsweite auch für den handelsfammerbezirt Wiesdaden zuständig ist, müllen neuerdings eine Reihe
von Waren bei ihrer Einsube in Norwegen von Urbrungszeugnissen begleitet lein. Diese werden von Urbrungszeugnissen begleitet lein. Diese werden von den Handelgfammern ausgestellt und müllen von dem zuständigen norwegischen Kosiusate legalisert sein. Räberes derüber können
Interessenten in der Geschäftisstelle der Handessammer zu
Wiesdaden, Abelbeidstraße 23. erfahren.

Wiesbaden, Abelbeibstrade 23, erfabren.

— Die Steuern bringen mehr, der Berkehr weniger. Die Einnahmen des Reiches aus den Steuern übertreifen den Borankflog, die aus dem Berkehr bleiben meit hinter den Erwartungen auröck, belonders bei der Eisendahn. Deren Einnahmen lind für das Rechnungsiahr 1921 auf 27 604 Millionen voranichlagt. Im eriten Viertel des Kahres (April, Moi und Juni) bätten lie demnach etwa 6801 Millionen bringen müllen, haben aber nur dens Millionen vereinnahmt. Es sehlen also etwa 1205 Millionen, die nich & I. im deröft nachgebolt werden können. Die Reichspolt mil im ganzen Rahr 6217 Millionen einnehmen. Sie erzeitte in den drei Monaten 1335 Millionen, während ein Biertestahr 1543 Millionen bringen mußte. Bei der Bahn und Volk feblen also 1363 Millionen. Die Steuern gleichen dies aber teichsich aus. Bon den erwarteten 43 366 Millionen find die Juni ichon 17 263 eingegangen, während ein Biertest nut 10 setz beitragen würde. Der Mehreftrag beiträgt alle mehr als 7 Millionen in dem einen Bierteslahr.

— Geschlosiene Innungs-Krantenfalle. Rach § 279.

— Geichloffene Innungo-Krantentalle. Rach 8 279.
3iffer 3. R. B. D., wird die Allier-Innungo-Krantentalle Wiesbaden am 1. September d. 3. gelchloffen. Die Innungo-mitglieder baben in ber Bolae ihre Angeltellten bei ber All-

gemeinen Ortofrantaffe angumelben

Der Dienst bei der freiwilligen Krankenpstege im Gelbe wird nicht dem Militärdienst gleichaestellt und lomit auch nicht auf das Beloldungsdienstalter der Militäranwärter der erften planmöhigen Umstellung im Reichsbienst angerechnet. Der Reichsichahminister dat sich aber damit einverstanden ertilart, das die Dienstorlicht det der freiwilligen Krankenpstege auch in der Deimstorlicht bet der freiwilligen Krankenpstege auch in der Deimstorlicht det der freiwilligen Krankenpstege auch in der Deimstorlich der derben fann, als die stanmählige Anstellung nachweislich durch diesen Dienst verzögert worden ist.

Badd des 3. Piarreres an der Lutberstrechengemeinde. Die Badt des 3. Piarreres and der Lutberstrechen auf die Beschlade.

Berzicht einzelner Ententestanten auf die Beschlade

statt. Sie ist öffentlich.

— Berzicht einzelner Ententestanten auf die Beickladmaden künftigen deutlichen Privatvermögens. Die Sandelstammer Wiesbaden gibt bekannt: Nachstebende Staaten baden auf die Belchlagnadme künftigen deutschen Privatvermögens auf Grund des § 18 der Anloge 2 zu Teil 8 des Friedensvertrags gans oder mit Borbehalten ausdrücklich versichtet: England. Belgien. Tichecho-Stowakel und Japan. Bür Italien der hrübere Aubenminister, Graf Storza, in offizieller Form versichtert, daß Italien niemals von dem ihm aus diesem Paragraphen zusehenden Rechte auf Belchingnadme Gebrauch machen werde. Es handle sich nur nach darum, den genauen Mortiaut des Berzichts seitzustellen. Dis setzt ist die Verzichterssanzeiger der Südafrikanischen Republik eine Bekanntmachung des Kinansministers veröffendicht ist, wonach die Südafrikanische Kepublik ihre Rechte aus dem erwähnten § 18 nicht ausüben wird. Interesienten fönnen Näheres in der Geschätisstelle der Dandelskammer. Abelbeichstraße 23. erfabren.

— Die deutschen Grüber in Frankreich. Wie die "Saar-

— Die deutschen Gräber in Frankreich. Wie die "Caarbrider Zeitung" zuverlässis aus Mains ersährt, befinden fich augenblickich angeblich 430 000 aufgezeichnete deutsche Gröber in Krankreich. Diese find mit einem lowarsen Kreuz und weiber Indictit verleden. Die Denkmäler, die von den Deutschen auf den Gräbern aufgerichtet wurden, sind angeblich geachtet werden, mit Ausnahme der Källe, da die Grabstätte verlegt werden mußte und ein Berlegen des Denkmals unmöglich war. Was die französlichen Gräber in Deutschland andelangt, so beträgt ihre Zahl 21 000.

— Bom Auto übersuhren. In der Kirchgasse wurde Mittwochvormittag eine hiesige Dame, als sie hie Fahrbahn übergueren woslte, von einem aus der Richtung der Langgalle sommenden Auto umgeschren und verledt. Disseiche Basianten brachten sie in einen Bersausgladen, von wo der Eigentlimer des Fahrzeuges sie in ihre Wohnung fuht. Die Deutichen Graber in Franfreich. Die bie Caar

— Ein Fuchs, und swar ein recht ausgewachienes Eremplat, medielte, wie uns mitgeteilt wird, beute morgen awilden 7—8 Uhr in ber Gegend des Killenviertels über die Erbenbeimer Chausiee. Der tote Rauber hat sich wahrldeinstich nur die in diese Nabe der Stadt verirrt; immerbin durtte Gestülle auf ihre Eicherbeit bin zu prufen.

— Reue Briefmartenbeitchen. Bon ben Freimartenbettden wird demnächt eine neue Auflage ausgegeben, die 12 M.
fiatt bisber 8 M. folten wird. Der Ablah dieler Detichen ihr in letter Zeit auffällig aurudgegangen. Es rübrt dies ohne Zweifel davon het, das die Marten ben augenbildlichen Ge-blibren aben meilt nicht entiprechen. So haben wir ieht ichon wieder ielt bem 1. April neue erhöhte Gebühren, aber noch immer feine Martenbefichen, dessen Bulammenstellung ben neuen Sähen angepaßt wäre.

neuen Sätten angevahl wäre.

— Eilige Bolt nach Amerika im September. Die eisige Bolt nach den Bereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Meriko ulw. gebt im September am 3. von Southampton und Hamburg, am 8. und 10. von Southampton, am 10. auch von Bremerhaven, am 14. und 17. von Southampton, am 17. von Anterdaven, am 21. und 24. von Southampton, am 27. von Rotterdam, am 28. und 29 non Hamburg. Befördert werden damit Briefe. Boltkarten, eilige Druklachen, politieke Jeitungen und Gelchäftsvanlere. Echtungeti ift für Southampton drei Tage vorber 10 Uhr abends in Hamburg. zwei Tage vorber 7 Uhr nachm. in Köln-Deuk, für Rotterdam in Hamburg am 24. abends 10 Uhr, in Köln-Deuk am 25. morgans 8 Uhr. Die Aberiahr von Hafen zu Dasen dauert 7 bis 10 Tage. Alle Arten von Semburga am 3. 28. und 29. in 10 bis 13 Tagen.

— Besticht Dematratifie Partet. Der Bestroverein Siben beginnt neuen Caken angepast mare.

in 10 bis 13 Tagen.

— Deutsche Demotratische Partet. Der Begirfoverein Siben beginnt em Brettog ben 2. September, abenda & Ubr, im folel Epple (Abrenderber 7) seine Winterlätigfelt. Fraulein Dr. Anlichmetn spricht über ihre Eindrücke bei Tagore in Darmfladt und mirb gleichgetig einloss über das Riesen und die Redeutung des indichen Dichters und Philipsephen mitteilen Schie milliommen.

— Lebrerinnenverein für Mallan. Die nächte Menatonersammfung sinder Semstag, den 3. September, 6 lice, im Lugeum I am Boleplay in den Räumen der Frauenichule (Erdgelcheh) halt Gertrag som Fräulein Dr. Arens: "Der Frauenichulgebande und seine Bermitflichung". Im Molafich baran Ausprache.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Rurhaus. Auf ben Arten-Abend ber Mitaliebet bes Staatstheaters Alexander Ripuls (Lah-Bartton) und Frin Schetee (Lenot), ber ift margen Arelieg im großen Snafe ben Auchaufes angefündint ift, enthall bas Programm Arien von handen, Mogart, haleva, Lichaffensty, Auber und Berbi, jowie jum Schluß bas Duett aus "Die Verlenfischer" nom

und Merdt, somt game Annservatoriem für Mufit. Das neus Trimester Gegennt beute Vonnersion, ben 1. September, zu gleicher Zeit beginnen neue Kurle in allen Hackern.

- Religiöser Vertrag. Um fommenden Senntog, vormitiggs 11:4 Udr. wird herr Verlesser Id. Schneibet in der Auf des Erzeums i fiber des Them sprechent "Die babnfonische Sesangenschaft der Kirche". Eine freie Ausspruche sell fich anschlieben.

Eins bem Bereinsleben.

Binterbliebenen", Orisgruppe Wiesbaben, Camsing, ben & b. M. in ben Roumen bet "Germania", Platter Strafe 103, Familienunier

baltung und Tang.

Pente Dennerstag, abende 836 Uhr, Migfleberverfammlunn bes Rurgidrifteereino "Engianell" Biesbaben im Bereinsheim "Jum Rebenfteiner"

Bufff. und Bortragsabende.

Briffe und Bortragsabende.

Rushaus. Das Konzert des Kutschehers em Mitwechabend ver ichaifte dem erstaunten Tuditum den Auditüber des dirigierenden Wusded kaden Al is die die die d. übet den Ichan im Vorjahr gelegenistich leines ersten Auftretens im Kurdeus derichtet wurde. Es in wirflich höcht pelfterlich, wie dieser blaudgeladte Aud im Gammetjäckhen und mit nachtern Weinchen in ernft und edryustelig die Pantentunis der radernen Lusivistusien nochabent: dies Wiegen und Viegen, Jegen und Sägen, Joden und Schweden. — was alles dem Publitum la viel Bergnügen beteileit; dei einem sessischen Enziembler, wie unfern Kutorcheiber, und dei zu wohlbetannten und hundertmat abgespielten Arpertoirreitäles aber ziemlich gleichglitig dieldt. Da mühre denn Arpertoirreitäles aber ziemlich gleichglitig dieldt. Da mühre denn sien wirflich gwingende und überragende Dirigenten-Kapautit bahiner leden. Das Rie Gebhard ein ledendiges mussischen Appatität dahinier leden. Das Rie Gebhard ein ledendiges mussischen Appatität dahinier leden. Das Rie Gebhard ein ledendiges mussischen Engelieden ein ledendiges werfrühre Sessibit und gute Kenninis des Partitus destig, in des ja jaugen Jaden zemiß lehr erfreulich und derechtigt zu den dehen hier des fleigen geschen zemiß lehr erfreulich und derechtigt zu den dehen die jaugen Rünklerichat. Die Runf ap elle, unter der Leitung – oder ichtiger gesoglit über der Leitung der Leitung der Leitung kandente "Währen Kainteren Allen der Deteuchten auf dem Runkleren Auftreten Ales auf dem Trogramm Kand. Eine nährer triisse Beleuchtung der Leitung verdetet fich nach dem vorgelagten von selbst es hericht sür der den der Leitung verdetet fied nach dem Torgelagten von selbst es hericht sür dem der Leitung verdetet fich nach dem Torgelagten von selbst es hericht sür der den der

gewohnten Berlauf nahm. Didchte ein gutiges Geichte ben inleutinollen Annben vor Selbingefälligfeit und Oberstächlichteit bewahren — biese Gestalt liegt nur allen nah —; und hoffentlich hat er fich bei ber gestrigen Gestippelerei im Ganten — es berrichte eine sehr nngemattliche Temperatur — nicht erfället. Des etwes jedtlich versammelte Publitum lieh es an freundlichem Beisal nicht fehlen.

Aus Proving und Nachbarschaft.

75jabriges Inbilaum ber Dafdinenfabrif Johannieberg.

Tijähriges Irbitäum der Majchinentabrit Ischannisberg.
Geilenbeim, 1. Sept. Die Malchinentabrit Ischannisberg.
G. m. d. d. (vorm. Klein, Forft und Bodn) blidt heute auf 75 Iab re ihres Bestechens surüd. Der 1819 zu Ischannisberg gedorene Malchinentalohier Ischann Klein und sein Freund, der um die Ischannisberg gedorene Malchinentalohier Ischann Klein und sein Freund, der um die Ischannisberg gedorene Malchinentalohier Ischann Gorft, aus Kölblingen im Mehrewald itammend, batten sich auf ihrer Wanderungen in Mehrewald itammend, beiten sich und etöffneten dort in der völler ichte dem Abein zurück und etöffneten dort in der völlerlichen Schmiede des Klein eine Malchinentabrit delbig und Wüller ichtig waren, sennen gesernt. Im Isabre 1888 federien beide nach dem Mehrin zurück und etöffneten dort in der völlerlichen Schmiede des Klein eine Malchinentalosserei mit der Abstat. Buchdruckretsmalchinen zu bauen. Trob mancher Schmiede des Klein eine Malchinentalosserei mit der Abstat. Der haben der im Auber istanziellen Katur, velang ihnen bereits im Isabre 1847. die Serstellung der ersten dann deren Bau von Schnelberslen, deren eiste im nächten sie sich und Keb in Kibesdeim erworben wurde. Darauf machten sie sich in Klesseheim erworben wurde. Darauf machten sie so die erke Indenstresse anns besonders interessieren, das diese erke Indenstresse anns besonders interessieren, das diese erke Indenstresse anns des oder ist erkeiteren. Das diese erke Indenstresse anns der beraricken. Die Gelfen der Beise sans besonders interessieren, das diese kann des Uniteresbmens machte dann weiterdin aute Korsschritze an diese liefer der in der Folge sind dann aute Korsschritze Auchschlie ses Ander sod internehmens machte dann weiterdin aute Korsschritze Buch 1875 wurde die Kertigstellung der kort die Kertigstellung der Kriegestellt und der Kriegestellt und der Schne kon zu der kriegestellt und der kont der kriegestellt und der Kriegestellt und der Kriegestellt und der Reise zu der Kriegestellt und der kannt und der Schne Begene Bedinder aun

ma, Franklurt a. M., 31. Aug. Der bei einem hiesigen Mbwidsungsamt angestellte Kauimann M. aus Oberrad bat sich bei leiner Tätigfeit Millionenunterschlagungen zu schulben kommen lassen. Bablreiche Autos bat er auf eigene Rechnung verkauft und auch lonkt Gelder genommen, wo er sie bekommen konnte. Wie es der Mann trieb, geht aus der Tatsläche bervor, daß er leibst zwei Automobile besah, mit denen er droße Touren machte. Ende der vorigen Woche nun wurde er mit mehreren seiner Familienmilglieder verhaftet. Die endgülltige Summe der veruntreuten Gelder sieht noch nicht sest.

We. Schierkein. 1. Sept. Am Montag kind im Dikrift "Bodenwags" 5—8 Morgen Fichtenschung durch Feuer gerkört worden. — Mabrend der Samstagnacht wurden in verschiedenen Wirschaften. Diehstähle verlicht, obne daß es die tett gelungen wäre, die Diede au iassen. § Montadaur, 31. Aus. Das Kailer-Wilbelms. § Montadaur, 31. Aus. Das Kailer-Wilbelms. Go m nailum begeht am Samstag, den 3. Seviember, die Keier des 50 jährigen Besiehen zu Kollanstalt. Der Frinder der Anstalt. Gedeimer Oberregierungstat Dr. Bähler, Ehrenwitzlied des Provinsialkdulfoliegiums su Kassel. Sovendürger der Siadt Montadaur, dat ein Erscheinen zugesagt. Samstagmorgen 9 Uhr ist eine siem Cottesdienst, um 10% Uhr kestieter im Gomnasium, abendy 7,30 Uhr im Deutschen dos Ausstührung des Pramas "Brind" von Körner. Rach der Ausstührung triffisich der Verein ebes maliger Schüler des Gomnasiums im Saal des satholischen Gesellendauses.

Gesellenhauses.
wed. Ober-Ingesheim, 39. Mug. Am Semstag fürzie auf bem Westerved. Ober-Ingesheim, 39. Mug. und begrub zwei Flieger unter fic.

Beibe find tet.

Sport.

Des Arkleite-Sportfind Tithseile Meschen, gegt. 1892, Mitglieb des Beutschen Athleite-Sportperbandes und des Clade und Landverbanded für Leibeschungen, balt am tommenden Sonntag, den 4. September, im Saaldom Rassouf of in Sonnenders (Bestiger derr Jung) eine große Seedhverankaltung ab, verdunden mit sperischen Werdevorführungen, Land, Werlschung usw. Das Brogramm besteht unter anderem aus Auftreien der Ausberriege sowie interestanten Ainze und Bortampten. Im Technic Spoets wird Jagenderten, Seelet Wiedenden. Am Sonntag, den 2. Oftweer d. I., veranstatten die Ortogruppen Bierkade und Raurad ein Wertenagesperisch. Berwittags 2 Uhr Predign, weiter Massamplanten für samtiche Bereine, nachmittags 2 Uhr Bestug, weiter Massamplanten für Lämfliche Bereine, nachmittags 2 Uhr Bestug, weiter Massamplanten der Radiahrer, Allohann Feler im Gaale "Jum Taunus".

Gerichtsfaal

we. Meine Tante — beine Tante". Eines Abends wurden zwei serdichtige Leute in einer hiefigen Ger polizeilicherleits kittert. Es wurden Aerbeitäge von je eine 1000 M. bei ihnen gejunden, und auf Befragen nach beren Herkarts verlächerten ke, das Geld in der Wohnung Gefragen nach deren Jerkarts verlächerten ke, das Geld in der Wohnung eines studeren Schneidermeisters wo sie "Meine Tante" gripielt hätien, gewonnen zu daben. Die Holge diese Jugekundnisses war die Ciuleitung eines Strafrersahreno gegen secho Personen wegen verbetenen Gischspieles, und das Schösfengericht verurtritte einen Schreidwetenhändler und den Schreidwetenhändler und den Verten zu is 300 M. einen vierten zu 800 M. und einen such einen sich in den der erhabenen etwa 2000 M. versügte. Die zwei Erstelnammten datten gegen das Urteil Berufung angemeldet, werauf sich der Erschlagnahme der erhabenen etwa 2000 M. versügte. Die zwei Erstelnammten datten gegen das Urteil Berufung angemeldet, werauf sich der Erkeitung einer Geldfrigen datte. Bezüglich des Echneiderunstene murde der dasse zu beschieden hatte. Bezüglich des Echneidwatenhändler die Herufung einer Geldberengs erzelte.

Tod Berufteilung einer Franklarter Gifensahnränderbande. Im

ihm beschlagnahmten Gelbbetrages explette.

Ipo Berneiellung einer Franflarter Eisenbahnrönderbande. Im

Jahre 1920 wurden in den Kreisen Juda und Schlächtern und auf zahlreichen aberdestigiden Bahnhöfen viele Eindrücke in Eisendehnhöfen versichen aberdestigiden Bahnhöfen verlichen aberdestigiden Bahnhöfen verlichen aberdestigiden Bahnhöfen verlichen aberdestigiden Bahnhöfen mehr die Eindrücken und kauf die Weise und randen hier die plambierien Giterwagen uns. Auf diese Weise und randen hier die banden Bante Eisendagut in die Hande, ist die bende in Orienderg seitzwichtig gefang es der Gendammerie, die Bande in Orienderg sestimation. Is wurde seitzgeftellt, das es sich um eine Frankfurter Bande dendelte, die solltementisch von Krankfurt aus die Ungedung abgreite dendelte, die schieftenmer vertreielle um terten Camadag einem geden. Independent Genschamer vertreielle um terten Camadag einem großen Teil der Bande in sehr empfindlichen Juchtaunftrasen. In der Beiter handlang waren uicht werüger als 40 Zeugen geschen. In erheiter handlang waren uicht werüger als 40 Zeugen geschen. Es erhieter halbeiter Gatiender, aus Känftart ins Frankfurt zu, Aufreiter Gatiender, aus Känftart zu, Jahre seine in Jahre Chinerius. Ein weiterer Teil der Angellagten wurde weren mangelades Beweise steilesteren Teil der Angellagten wurde weren mangelades Beweise steilesteren.

Neues aus aller Welt.

Räuber. In Münden brangen nachts unbefannte Männer in das Saus des Krämers Biliterin Stetten ein verlangten die Derausgabe des Bermögens und raubten bei bieler Gelegenheit über 60 000 Mart. Die Räuber ent-famen auf ihren Fabrräbern.

Ein ingendlicher Madchenwörder. Unter dem Berdacht, ein elijähriges Madchen ermordet zu baben, murde in Iena der 17 Jahre alte Majchinenardeiter Will Wenzel verbaftet. Es verlautet, das Wenzel nicht nur diese Kind, wudern auch noch zwei iunge Madchen im Alter von 16 und 17 Jahren, mit denen er ein Liebesverhältnis unterbielt und die seit längerer Zeit vermißt werden, ermordet und die Leichen vergraben hat.

Das jängite Brautpaar, das auf dem Standesamt in St. Inabert (Bials) iemals getraut wurde, ichlos am Dienstag den Bund fürs Leben. Er sählt 18. fie 16 Lenze.

Dienstag den Bund turs Leben. Er sablt 18. fie 16 Lense.

Cin Kind von einem Bären zersteischt. In Raunborf bei Dresden rie fich der große Bar einer Wandergeielllichaft los und gerret unter spielende Kinder. Er ergrift
ein zehniädriges Mädden und richtete es in furchdarer
Meile zu Das Kind wurde ins Kransenhaus gedracht, an
seinem Austommen wird gezweifelt. Die Belitzerin des
Bären, die den Bären von dem Kinde zurückziehen wollte,
erlitt bei ihren Bemühungen ebenfalls schwere Berletungen.

Bei dem Sisenbahnunglid bei Maglione wurden neunachn Berionen getötet und fünfundachtig ichwer verletet,
von denen eine im Kranfenhaus gestorben ist. Etwa vierzig
Versonen erlitten leichtere Berlenungen. Unter den todlich Berunglädten befindet fich Giulio Gaiparri, ein Reffe des Kardinals Galparri.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Serliner Borse.

Serline 31. Aug. Am Markte der fortlaufend notierten Werte machten sich Realisationsbestrebungen, namentlich bei Beginn, bemerkbar. Die Kursbewegung war infolgedessen ungleichmäßig. Die Rückgänge, besonders bei Montanwerten, waren erheblich. Buderus waren über Montanwerten, waren erheblich. Buderus waren über 30 Proz., Harpener etwa 20 Proz. und Phönix über 20 Proz. niedriger. Spezialwerte waren dagegen zum Teil weiter höher. Thale Eisen gewannen 100 Proz. Benz waren auf Meinungskäufe böher. Für Schiffshrisaktien fand sich weiteres Interesse zu meist gebesserten Kursen. Am Einheitsmarkt herrschte wieder großer Kaufandrang des Privatpublikums. Hiervon ausgehend war die Stimmung allgemeis befestigt, zumal auch die Erwartung einen günstigen Einfluß ausübte, daß die heutigen Demonstrationen einen ruhigen Verlauf nehmen. Das kräftige Anziehen der Devisenpreise übte keinen besonderen Einfluß aus. Der Anlagemarkt behielt seine ruhige und feste Haltung. Haltung.

Kurse vom 81. August 1921.

	The state of the s		Div	NAME OF TAXABLE PARTY.	In %
	Staatspaplere	In %	80	Disch, Waff, u. Mun.	788
s Rel	chaschatz S. II	65,90	1	Daimler Motoren	345
5 Lies	8. III	99.90	45	Deutsche Erdöl-Ges.	
15/4	B. IV-V	86.10	18	Elberfelder Farbent,	
41/4	B. VI-IX	72.00	12	Bachweller Bergw	534
450	1934er	85.50	15	Priedrichalitite	1551.
	cheanleine	77.00	15	Felten & Guilleaume	552
4		78,20	7	Gasmotoren Deuts	460
37/4		67.80	10	Geisweider Eisenw.	
		78	6	Gelsenkirch, Bergw	524.75
4 Seb	uizgebiet-Anleihe	69.60	12	Grieshelm Elektron.	***
804	erprimiso-Anishe	79.50	14	Höchster Farbwerke	749,50
& Pre	us. Schatz-Anw. 21 .	89,60	15	Harpener Bergban .	860
III TO SECOND	WHITE SHARE THE PARTY OF THE PA	09.60	183	Hindr. Auffermana .	299
4 Pre	ng. Consols	63,75	0	Hobeniobewerke Höseh Eisen u. Stahl	
51/4		58,10	0		720
8		83.30	10	Hoe Bergbau Königs u. Laurahütte	469
4 Bac	Anleiho 06-14	66.50	0	Kali Aschersleben	465.50
4 Buy	grische Anleihe	76-	23	Kostheim Cellulose	396
25/4		61.50	q	Kronprinz Metallf	1340.
1 Els	anbahn Vors.	89.75	13	Lahmeyer t. Co	350
4 Ha	mb. Stants-Anl. 07	89.10	5	Lauchhammer	\$65
5 He	Anieilio	53	A	Lindes Bismaschinen	579.50
1 .	99-13	58	122	Ludwig Lower u. Co.	570.50
2.85	chs. Anletto	1000-	13	Mannasmann Röhren	898
Contract of			9.	Oberschles, Eisenbed.	440.50
Div.	Bank-Alttien.		1.5	EisInd.	384
10	Berliner Handelsges.	348	14	Koksw	660-
3	Commerz - u. Discil.	216	111	Orenstein, u. Koppel	
8	Darmstädter Bunk	196	15	PhonBergb. u. Hutte	772
18	Deutsche Bank	348	25	Pornellanf, Kahla	1060.
10	Discoute - Commandit	276.75	1ii	Bositzer Zuckerreft	763
16	Dresdner Bank	222	1 iii	Rhein-Nass, Bergw	1040.
-8	Mitteld, Creditbank.	187.50	1 '8	Rhein, Stahlwerke	EQ3
10	Nation . B. L. Deutson.	207.50	12	Riebeck Montan	
11.7	Oesterr, Kredit-Anst.	53.13	155	Rombacher Hüttenw.	499
8.*	Reichsbank	150,-	10	Rhein. Metallwarent.	
			20	Sechsenwerk	
Div	. Industrio-Aktion.			Schuckert Elektriz,	
12	Albert, Chem, Werke	870	12	Siemens u. Halake.	
18	Adler-Fahrradwerke		850	Hadd, Eisenbahnges,	
30	Augsburg - Nürnberg	-	20	Verein, Glangstoff-F.	
10	Allg. ElektrGes	409.75	15	Varginer Papierfabr.	619
10	Bergmann, Elektria.	408-	14	Versin, Cöln-Rottw.	449.50
10	Bad, Anilin u. bods.	500	12	Weller-ter-Meer Ch.F	
6	Bismarck-Hütte		35	Zelistoff Waldhot	
5	Bochumer Guffstahl .	624.75	0	The state of the s	S. C. STONE STATE OF THE PARTY
14	Brauerei Schultheid .	620	0	HambAmerPaketi	239
21/2	Buderns Eisenwerke	645	10	Hansa-Dampfschiff.	340
10	Beton-u. Monierbau.	620	10	Norddeutscher Lleye	
25	Deutsch-Lux, Bergw.		1 0	Schantung-Eisenb	588
6	Deutsche Kaliwerke.	524		Türk, Tabakregie	-
10	DtachUebersElekt.		0	Otavi Minen	700
. 55	Donnersmarck-Hütte	0	0	Genusscheine	
	Dürrkopp, Bieiel. M		10	F Generalis 111	
The second second	The second secon				

= Frankfurt a. M., 31. Aug. Die heutige Börse war, obwohl die Devisenbewegung eher nach unten nefigte, nicht ganz so fest wie die gestrige. Es zeigte sich verein-zelt Realisationsbedürfnis, das vermehrt wurde durch die micht ganz so fest wie die gestrige. Es zeigte sich vereinzelt Realisationsbedürfnis, das vermehrt wurde durch die Tatsache, daß durch die in der ersten Hälfte des Monats September eingeschalteten Börsenfeiertage die Entschlußfreiheit der Effektenbesitzer gehemmt wird. Immerhin varen auch heute noch die Umsätze hoch und die Unternehmungslust welter stark gesteigert. Der Auslandsmarkt war ruhig und wenig verändert, Baltimore eher schwächer 580 (- 15). Schantung 590 (- 2), Irrigationsanleihe 525 (- 6), Goldmexikaner 895. Für türkische Werte erhöhte sich das Interesse. Auf den deutschen Aktienmärkten waren Montanwerte vereinzelt schwächer, so Bochumer, die 620 wurden (- 12), Gelsenkirchener 520 (- 3), Luxemsich das Interesse. Auf den deutschen Aktienmärkten waren Montanwerte vereinzeit schwächer, so Bochumer, die 620 wurden (- 12), Gelsenkirchener 520 (- 3), Luxemburger 507 (- 4), Mannesmann 880 (- 18), Oberbedarf 469 (+ ½), Harpener 740, Rheinstahl 800 (- 30), Laurn 465 (- 19), von Kaliwerten Westeregeln 725 (- 12), Auch der Elektromarkt war leicht abgeschwächt, so A. E.-G. 895 (- 7). Bergmann 400 (- 8), Lahmeyer 338½ (- 7½), Siemens 462½ - ½), Auf dem Maschinenaktienmarkt war ziemtlich reges Geschäft. Daimler 320, 322, 324, 325 (- 4), Kleyer unverändert 378. Auf dem Farbwertemarkt war Anilin 517 (+ 2), Helzwerkohlung 690 (- 2), Rütger 520, Elberfelder Farben 441 (- 3). Hirsch Kupfer erheblich schwächer 540 (- 6), das ist gegen den gestrigen Anfangskurs (- 15) auf das vorgestern wiedergegebene Verwaltungsdementi. Auf dem Einheitsmarkt war die Haltung vornehmlich noch fest. Es wurden höher: Aschaffenburger Zellstoff, Berneis, Faber Bleistift, Leder Rothe, Dürkopp, Kalkwerke Dornap, Braubäch und Löhnberger Mühle. Niedriger waren Filz Fulda und Neu-Guinea. Auf dem freien Markt war lebhaftes Gschäft. Deutsch Petroleum 1065 bis 1075, Hansa Lloyd 219, Geiling 441, Fahr 526 bis 530, Rastätter Waggon 460, Benz 216, Wolf Buckau 530, Mansfelder 6200, Sichel 695, Ganz 396 Kurse vom 81. August.

tadian lethen und	20	Chem. Fabr. Soldenb.		
Obligationes.		17	D.Gold-u.SlibSch.A.	857.
AND RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER.		10	Faber & Schleicher .	420
Wlesh, Stadtani, v. 1900		10	FahraFab. Elsensch	
1919		15	Farbworke Mühlhelm	
10 1875	96.40	25	Pelat Sektkellered	500
Frankf		10	Filsfabrik Fulda	412
Mainzer		25	Frankfurter Hof	611
Mainzer	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	50	Frankf, Allg. Vers	2650.
- La Maria Break	88	10	Gran & Billinger	470
Frankf. HypBank .		27	Gummi Peter	830
Credit-Ver	85.25	15	Heddernh, Kupferw.	480.50
Ve Cream-ver.	78	12	Hoch- and Tiefbes .	354.75
Hamburg, Hyplik.		20	Holzverkohlungsind.	
Mamburg, myp.ma.	()	18	Junghanns, Gebr	399 50
Nass. Landesbank V.	96.50	10	LederfAdl &Oppone.	2590.
Lit. F.	01	10	Lederw. Spickarta	
Melninger Hyp. Ek.	88.50		Löbnberger Mühle .	681
Nemming or my promi	79.50		Mainkraftw. Hochst	223
Pfilische HypBk.	97.25	15	Maschinent, Bedenia	
A STATE OF THE STA	89	20	Maschinent, Essling.	520
Preul. RedCredit		10	Masshinant Hilpert	385
Central Bod.	87.50	20	Maschinent, Moenus	451
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		20	Motoreni. Obscursei	529
Pfandbriefbk.	88	10	Pfits Nahrusschinen	650
Me .	80	20	Pfliner Pulver	-
Rhein, HypBk	82.50	1 23	Pokorny & Wittek, .	525
Ma	-,-	28	Röhrenkessei Dürr .	\$ 65
		30	Rütgers Werke	512
Industrie-Aktion.	In We	1 20	Schnellpr.Frankenth.	Contraction of
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		9	Schuhinbrik Hers	200.00
		1 =	Sebuhiab, A. Wessels	480
Asshuttanh Zalistaff	550	22	(Set a hetoff-F. Fulds	ALL STREET, ST
	519	20	Schriftglas, Stemps	799.50
March Williams Salar Salar	520	7	Sellindustrie Wolff .	333.13
	484	1 15	Tellus Bergbau	400
The second secon	889	-	V. Chem. Fab. Mannh.	-
	1445.	16	Ver. D. Ölfsbriken	450
			V. Prink, Schuhfabr.	480
		30	Versinkerei Hilgers	-
		20	Volgt & Haffner Vors	1
The state of the latter of the state of the		20	BL.	1000
		80	Volthom Sell	511
6 Brauerel Binding	The state of the s	25	Waggenfabrik Fuchs	608
Brown Bovery & Co.		14	Znokert Frankentha	435
Breuer Masch, Vors.	The state of the s	14	" Waghansel	654
3				
		7	The second second	
The second second second	WF 0		ne Der Rörsen	vorstand

dz. Frankfurt a. M., 31. Aug. Der Börsenvorstand teilt mit: Infolge der weiteren übermäßigen Anhäufung der Börsenaufträge werden folgende Anderungen im Börsenverkehr eintreten: 1. An den Samstagen im September fällt die Wrtpapierbörse aus. Devisen werden aber notiert, 2 bis einschließlich 15. September tällt die Abendbörse aus, 3. gleichzeitig bis einschließlich 15. September findet an Dienslagen und Donnerstagen kein Börsenverkehr statt. Nur Devisen und Noten werden notiert.

Der Markkurs im Ausland.

da. Mains, 81. Aug. Die Befürchtungen innerer Unruhen veranlaßten heute wieder ein merkliches Steigen der Devisenkurse. Dagegen zeigte sich die Haltung der Mark im Ausland etwas widerstandsfähiger. Zwar war sie in Paris um 1/2 abgeschwächt (147/2), aber in Zürich hielt aie sich auf dem gestrigen Stand und aus New York wird ein segen den gestrigen Schlußkurs um ½ erhöhler Anfangskurs gemeldet (116%). Die Erhöhungen der ausländischen Zahlungsmittel in Berlin betrugen im einzelnen für Amsterdam 50. Brüssel 13. Italien 7½, London 4. New York 1½, Paris 9½, Schweiz 21, Spanien 15½.

Industrie und Handel.

York 1½. Paris 9½. Schweiz 21. Spanien 15½.

Industrie und Handel.

= Die Gesellschaft für Lindes Rismaschinen, A.-G. in Wiesbaden, veröffentlicht im Inseratenteil dieser Nummer einen Prospekt über die Ausgabe von 4000 000 M. neuer Aktien in 4000 Stück zu 1e 1000 M. Das Aktienkapital betrug bisher 15 600 000 M. Stammaktien und 400 000 Mark Vorzugsaktien. Die 2000 Stück Vorzugsaktien im Nennwerte von ie 200 M. lauien auf den Namen. Sie sind mit fünffachem Stimmrecht und mit einer festen Vorzugsagewimberschtigung von 6 Proz. vom 1. Januar 1920 ab mit dem Recht auf Nachzahlung aus dem Gewinn späterer Geschäftsiahre ausgestattet. Diese Vorzugsaktien durfen gemäß \$ 180 und 222 des Handelsgesetzbuchs nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats und der Generalversammlung übertragen werden. Bis zum 1. Januar 1930 können diese Vorzugsaktien nur durch einstimmigen Beschiuß der Generalversammlung in Inhaber-Aktien umgewandelt werden. Diese Aktien wurden unter Ausschluß des Bezugsrechts der Aktienäre zum Nennwerte von den Mitzliedern des Aufsichtsrats und des Vorstandes der Gesellschaft übernommen. Die außerordenliche Generalversammlung vom 31. Januar 1921 hat beschlossen, zwecks Stärkung der Betriebsmittel das Grundkapital von 16 000 000 M. auf 20 000 000 M. zu erhöhen durch Ausgabe von 4000 Stück Stammaktien im Nennwerte von ie 1000 M. mit Gewinnberechtigung vom 1. Januar 1921 ab. Die neuen Aktien wurden zu 120 Proz. an ein Bankenkonsertium begeben mit dar Verpflichtung, sie den alten Aktionären zu 125 Proz. anzubleten. Es konnten auf ie nom 4000 M. alte Stammaktien und ie 20 vorzugsaktien zu nom. 200 M. eine neue Stammaktien und ie 20 vorzugsaktien kennen ausgestellte Vorzugsaktien über der faksimilierten Unterschrift des Vorstandes sowie eines Mitzliedes des Aussichtsrates versehen sind, und 2000 Stück auf den Namen ausgestellte Vorzugsaktien über eines Mitzliedes des Aussichtsrates versehen sind, und 2000 M. n. 1600 000 M. n. de Generalversammlung vertritt iede Stammaktie eine Stimmen, den 19 600 000 Mark Stammaktien insgesa

Wefferberichte.

Meteorolog, Beobachtungen der Station Wiesbaden

21. August 192L	7 Uhr 27 morgens	Uhr 17	abonds	Mittel
nft- iruck suf dem Meorensplagel Thermometer (Ceisius) Dunets pannung (Millimeter) . Reist, Fauchtig keit (Prosents) Windrichtung .	168.6 768.9 10.4 8.4 91 50.1	187.0 187.0 19.5 8 8 82 NW 1	166.8 167.1 12.0 8.2 79 N 1	767.5 767.7 13.5 8.5 74.0

Wettervoraussage für Freitag, 2 Sept. 1921 won der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Starkere Bewölkung, stellenweise Niederschlage, Temperatur wenig geandert, sudwestliche Winde.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

hauptfdriftleiter: 5. Betifd.

Berentwertlich für ben politiken Tell: H. Aafisch; für ben Unter-baltungstell: F. Günther: für ben lotalen und provingiellen Tell, sowie Geruhtslaaf und handel: I. D.: J. Günther: für der Angeigen und Reliemen: H. Dornaus, idmilich in Micobaben. Drud u. Berlieg ber L. Schellen bergichen hofbuchbruderei in Wiesbaben.

Creeditunbe ber Schriftleitung 12 bis e Uhr.

Gescils Die Münche steben Da Mark Die 20 fachem berech achlifts gemäß Zustim

lung

schluß

gewan rechts

Japan triebst M 20 Stück Gewin Aktier geben gu 125 M 200 bezoge zug d lichen D elnget 1-15

> flinf ! Insges aktles Grun bac Werk Eisw. Saue Fabr

restel

Stah Mobi Werk Pate Bart Bank Auß Hyp Wec

Burg

ria

An

PROSPEKT.

Resellschaft für Linde's Eismaschinen i in Wiesbaden.

Nom. M. 4000000.- neue Aktlen 4000 Stildt Nr. 17601-21600 zu je M. 1000.-.

Jahres-Absciluss 1920.

141 993

407 355 00

1 748 150 03

3 438 253 28

5 402 818 44

5 455 500 74

4 786 955 52

1 187 916 69

3 243 349 94

175 289 85

240 300 --

5 935 65

9 005 84

7 532 766 65

33 071 737 04

4 295 222 26

71 864 807 32

9 732 261 94

4 384 340 87

5 450 : 58 -

5 602 218 95

375 692 75

Die Gesellsehaft für Linde's Eismaschinen Aktien-Gesellschaft in Wiesbaden wurde im Jahre 1879 errichtet. Mitgliedern; gegenwärtig aus den Herren:
Gesellschaft in Wiesbaden wurde im Jahre 1879 errichtet. Gebeimer Rat Dr. Carl von Linde, Professor in Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Wiesbaden; in München, Nürnberg, Dresden, Leipzig und Gürth be-stehen Zweignlederlassungen.

Das Aktienkapital betrug bisher 15 000 000 .--Mark Stammaktien und A 400 000 .- Vorzugsaktien, Die 2000 Stück Vorzuganktien im Nennwerte von je 200. — A lauten auf den Namen. Sie stad mit illaf-fachem Stimmrecht und mit einer festen Vorzugsgewinnberechtigung von 6 % vom 1. Januar 1920 ab mit dem Recht auf Nachzahlung aus dem Gewinn späterer Geachliftsjahre ausgestattet. Diese Vorzugsaktien dürfen gemäß § 180 und 222 des Handelsgesetzbuches nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats und der Generalversamm-lung übertragen werden. Bis zum 1, Januar 1950 können diese Vorzugsaktien nur durch einstimmigen Be-schluß der Generalversammlung in Inhaber-Aktien um-

gewandelt werden.

Diese Aktlen wurden unter Ausschluß des Bezugs rechts der Aktionäre zum Nennwerte von den Mit-gliedern des Aufsichtsrats und des Vorstandes der Ge-

sellschaft übernommen, Die außerordentliche Generalversammlung vom 31. Januar 1921 hat beschlossen, zwecks Stärkung der Be-triebsmittel das Grundkapital von "M. 16 000 000,— auf "M. 20 000 000,— zu erhöhen durch Ausgabe von 4000 Stück Stammaktien im Nennwerte von je "M. 1000,— mit Gewinnberechtigung vom 1. Januar 1921 ab. Die neuen Aktien wurden zu 120 % an ein Bankkonsortium begeben mit der Verpdichtung, sie den alten Aktionären zu 125 % anzubieten. Es konnten auf je nom. M 4000;—
alte Stammaktien und je 20 Vorzugsaktien zu nom
M 200.— eine neue Stammaktie zu M 1000.— Nennwert
bezogen werden. Das erzielte Aufgeld wird nach Abzug der Unkosten mit rund M 350 000.— der gesetz-

lichen Reserve zugeführt werden. Das Grundkapital beträgt nunmehr A 20 000 000 -elngeteilt in 19 000 gielchberochtigte Stammaktien Nr. 1-15 000 und 17 001-21 000. jede im Betrage von Mark 1000,- welche mit der fakslmillerten Unterschrift des Vorstandes sowie eines Mitgliedes des Aufsichtsrates versehen sind, und 2000 Stück auf den Namen augestellte Vorzugsaktien über je M 200,— Nr. 15 601 bis 17 600.

In der Generalversammlung vertritt jede Stammaktie eine Stimme und jede Vorzugsaktie à . « 200. – je fünf Stimmen, so daß den "R 400 000. – Vorzugsaktien Insresamt 10 000 Stimmen, den "R 19 000 000. – Stammaktien insgesamt 19 600 Stimmen zusteben,

Grundstücke und Gebäude, Wies-

rialien
Hallfabrikate
Fertigfabrikate
Stahlfaachen

Hypotheken Wertpapiere und Beteiligungen²) ... Wechsel

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens fün!

München, Vorsitzender, Dr. Otto Jung, Kommerzienrat, Direktor der Mainzer Aktien-Brauerel in Mainz, stellvertretender Vorsitzender.

Richard Bus, Kommersienrat, Generaldirektor der Vereinigten Maschinenfabriken Augsburg-Nürnberg

in Augsburg, Rechtsanwalt Dr. jur. Max Oechelhaeuser, persönlich haftender Gesellschafter der C. Schlesinger-Trier & Co., Commanditgesellschaft auf Actien, Berlin. r, ing. Theodor Pileninger. Generaldirektor der Chemischen Fabrik Grieshelm-Elektron in Frankfurt a. M ..

Georg Proebst, Kommerzienrat, Direktor des Bürgerlichen Brauhauses in München, und Heinrich Sedimayr, Mitinhaber der Brauerei zum Spaten in München.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtswirksam im Deutschen Reichsanzeiger, Die Gesellschaft verpflichtet sich jedoch, ihre Bekannt-machungen außerdem noch in zwei weiteren Berliner Tageszeitungen zu veröffentlichen.

Die Dividende betrug 1916 to %, 1917 1214 %.
1918 12 %, 1919 12 % auf & 12 000 000,— Aktienkapital
und 1920 20 % auf & 18 00 000,— Inhaber-Aktien und
d % auf & 400 000,— Vorzugsaktien.

Die Gesellschaft verpflichtet sich, in Berlin dauernd eine Stelle einzurichten und bekanntzugeben, bei welcher kostenfrel neue Gewinnanteilsbogen erhoben, fällige Gewinnantelle eingelöst und Bezugsrechte ausgeübt, Aktlen zur Teilnahme an den Generalversammlungen binterlegt sowie alle sonstigen, von der Generalversammlung beschlossenen, die Aktienurkunden betreffenden Maß-nahmen bewirkt werden können,

Die Dividende ist zurzeit, anßer bei der Gesellsebuftskasse, bal

C. Schlesinger-Trier & Co., Commanditgesellschaft auf Aktien in Bertin,

der Bank für Handel und Industrie in Berlin und deren sämtlichen Niederlassungen. der Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G.

in Augsburg, der Deutschen Bank, Filinle München u Wiesbaden, der Süddeutschen Bank, Abteilung der Pfälzischen Bank, in Mannhelm

Verpflichtungen.

16 000 000 --

1 260 000 --

2 652 000 -

60 943 ---

64 185 -

112 030 -

1 697 714

1 559 000 ---

1 843 664 25

5 450 358 ---

5 602 218 95

71 864 807 32

Haben.

Die Bilans and das Gewinn- und Verlust-Konto per 81. Dezember 1920 lauten wie folgt:

Gesetzliche Rücklage

Bürgschaftsgläubiger

Gewinnverteilung:

24 000,-

Surth . . 1 000 000 -- # 5 144 000 --

nung # 458 218 95

K

A 56/2218.95

Gewinn

20%/a Divi-

A 15 600 000

6º/. Dividen-

de auf A

Vorzugs-

Zuweisung an die Un-

te st.-Ver-

eine H'-

kreuth u.

aktion Zuwe sung an den Beamten-

tantièmen

Inh.-Aktien 3 120 000,-

pens.-Fonds 1 000 000 .-

Vortrag auf noue Rech-

Die Gesellschaft hat im Jahre 1909 eine 4 %ige Anleibe von "K 1 000 000.— aufgenommen und im Jahre 1911 diese Anleibe auf "K 1 500 000.— erhöht. Die Rück-

Ferner hat die Gesellschaft 1913 M 2 000 000,- und 1914 M 1 000 000,- b Hige zu 102 % rückzahlbare Tellschuldverschreibungen ausgegeben. Die Teilschuldverschreibungen werden vom 1. Oktober 1918 bzw. 1919 ab mit mindestens & 100 000.— = & 102 000.— Rückzahlungsbetrag bzw. & 50 000.— = & 51 000.— Rückzahlungsbetrag im Wege der Auslesung innerhalb 20
Jahren getilgt. Verstärkte Auslesung oder Gesamtkündigung ist verbehalten, Bisher wurden & 348 000. getilgt.

Wegen der Angaben über Gegenstand des Unternehmens, Rechte der Vorauga-nktien, Vorstand, Aufsichtsratsbezüge, Geschliftsjahr, Gewinnverteilung, Ort der Generalversammiung. Anlagen, Fabrikationsverhältnisse sowie die Verbände, denen die Gesellschaft angehört, Beteiligungen und sonstige Einzelbeiten wird auf den im Berliner Börsen-Courier Nr. 73 vom 13, Februar 1921 und im Wiesbadener Tagblatt Nr. 76 vom 15 Febr 1921 erschienenen Pruspekt ver-15. Febr. 1921 erschienenen Pruspekt ver-wiesen, der in Bezug auf die Beteili-gungen folgende wesentliche Aendeungen erfahren hat:

Die Dividende auf die Aktien der Gesellschaft für Markt- und Kühlhallen beträgt für 1920 12 %. Wir besitzen von dem Aktienkapital, das aus "# 10 000 000 Stammaktien und "R 200 000. — vinkuliarten Vorzugs-aktien mit fünffachem Stimmrecht besteht, jetzt M 708 000,- nom, Stammaktien,

Die Hydroxygen G. m. b. H. in Wien hat ihr Geschäft in einen deutsch-üsterreichischen und einen tschechoslovakischen Teil zeriegt, welch letzterer voraussichtlich in eine besondere Gesellschaft umgewandelt werden wird. Das Kapital wurde auf K. 8 3000000,— erhöht, von denes wir K. 2000000 besitzen. Für das Jahr 1919 wurden aus dem öster-reichischen Gewinn 9 %, aus dem tschechischen Gewinn 16 % Dividende ausgeschüttet,

K. 555 000,- volleinbezahlte Aktien der Hydroxygen A.-G., Budapost, sind im vergangenen Jahre mit angemeasenem Buchgewinn abgestoßen worden,

Die Sauerstoff- und Wasserstoffwerk Luzern A.-G. vorm, A. Gmür, Luzern, vorteilte 1919/20 8 Prozent Dividende.

Die Güldner Motoren-Gesellschaft m. b. H. Aschaffenburg, erhöhte ihr Kapital von M 1 500 000.auf _K 9 000 000,-, wovod wir 1/4 = _K 400 000.besitzen,

Die Aktien der Deutschen Oxhydrie A.-G., Berlin, sind infolge der durchgeführten Fusion weggefallen. Die Sauerstoffwerke der aufgelösten Deutschen Oxhydrie A.-G. wurden zwisches der Chemischen Pabrik Grisshelm-Elektron und unserer Gesellschaft aufgetellt. Die mit übernommene Maschinenfabrik Sürth wird als Abteilung C bei uns geführt. Die Abteilung stellt Maschines und Apparate hauptsächlich für unsere Abtellungen A und B ber. Außerdem sind Abtellungen für Lokomotiv-Reparaturen und Predluftwerkzeuge eingerichtet.

Blockelsfabrik Köln von Gottfried Linde G. m. b. H Köln: Unsere Beteiligung beträgt "M 500 000.- bei einem Kapital von "M 1500 600.-. Dividende pro

In Magdeburg haben wir im Jahre 1920 ein neues Sauersteffwerk errichtet mit einer Produktionsfähigkeit von 100 ebm Sauerstoff in der Stunde,

Von den Hypothokenschulden von "M. 1 380 118,94 sind "M. 150 000.— zu 4 %. "M. 26 913,94 zn 4 %. %. "M. 583 000.— zu 4 %. "M. 30 200.— zu 4 %. %. "M. 560 000 20 5%, 48 30 000,— zu 5% % verzinslich. Davon sind 46 25 913.94 mit halbjährlicher Annuität zu tilgen, Der Rest ist tells mit halbjährlicher Frist kundbar, tells zu 1 380 113 94 elnem späteren Zeitpunkt, spätestens 1930, kündbar oder 322 149 30

In sämtlichen Betrieben sind zurzeit durchschnittlich 380 Beamte und 1250 Arbelter beschäfrigt,

Die Umsätze in Maschinen und Apparatea betrugen:

Palls nicht unverbergesehene Ereignisse eintreten. ist zu erwarten, daß das Ergebnis des Betriebes im laufenden Geschäftsjahr befriedigen wird. F370

Wiesbaden, im August 1921.

Gocollerhaft Regelloring

Fr. Schipper.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind

M. 4000000 neue Aktien

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G. zu Wiesbaden

Nr. 17601-21600 = 4000 Stück zu je M. 1000

zum Handel und zur Notiz an der Börse zu Berlin zuge lamen worden,

Berlin, im August 1921,

Bank für Handel und Industrie.

C. Schlesinger-Trier & Co. Commanditgesellschaft auf Aktlen-

zu 6 Mk.

Zieh.: 21. - 28. Sept. Haupt- 150 000 Mk. 100 000 ., 50 000 .,

Kern, Staatl, Lott-Einn. Nikolasstr. 15. Fernspr. 4231.

Leberwurst

vorzügl. Qualitat, 1-Kilo-Dose 12 Mk.

Holey-Teegebäck Paket 1/, Pfd. 3.50 Mk. wieder vorratig.

Rentnerheim.

Verkauf nur an Mitglieder.

Beste frische

hannoversche Molkerei-

Butter unge alzen, Pfund

MR. 30.-

Blütenweißes Schweineschmalz Pfund MR. 15 .-

Corned beef l Pfund engl. Dose Mk. 7.50 empflehlt

Jusius Bahr 22 Michelsberg 22 Pernruf 53:6.



Salatöl

Liter 16.- Mark. Drogerie A. Jünke, K.-Fr.-Ring 3 . Tel. 6520.



Hermann Knapp Früchte- u. liebensmittel-Großhandlung

3 Markiplah 3 Teleion 6458.

Eingetroffen von neuen Ladungen:

Heue Gemüsekonserven Stg.-Brechbohn., Stg. Schnittbohnen, Stang pargel, Brechspargel, Erbsen in 5 Sortier.

Tomatenpuree Heus Ob t - Konserven Aprikosen, Birnen, Kirschen, Mirabelen, Rein clauden,

Pflaumen. Beste Bezugsquelle für Wiederverkaufer, Hotels und Pensioner

In Tafelbirnen, Binnb 3 Dit.

Umtliche Anzeigen Sonnenberg

Conber-Ausgabe pon Weigenmehl an alle Einwohner m. Ausnahme ber Gelbitveriorger.

Es entfallen auf tibe Berlon 800 Gramm sum Breife von 6.20 Mt. pro

Breise von 6.20 Mt. pro
Berion.

Die Ausgabe riolgt in
ber Verfauschiefte des
Konlumvereins für Wiesboden und Umgegend u.
awar in der Zeit von Dienstag den 30. Aug.
tie Samstag den 3. September 1921.
Aber die zu dem leutgeuannten Tage das Nehl
nicht abgeboll, verliert
den Anjoruch auf dasselbe Connenderg, 29. 8, 1921.
Der Bürgermeister.
Aus Milanner, Schoife.

	stoffanlagen usw
A 25	544 672 5
darunter Steuern, Abgaben und	Gebühren

1) darunter ca. M 17 000 000,- Forderungen an

Tochter- und nahestchende Geseilschaften.

satzungsmäßigen Tantièmen . "

An Betriebskosten*)

Abschreibungen

2) Im wesentlichen mündelsichere Papiere.

Gewinn- und Verlust-Rednung. 154 568 23 Per Vortrag aus 1919 Lie'ergewinn und Patent-pram en **) Er rag aus Beteiligungen ... Zinsen und Kursdifferenzen ... 15 521 023 57 2 292 612 6 580 515 95 Ertrag aus Ei werken, Sauer-6 996 152 20 stoffanlagen usw. 25 544 872 51

Bankschulden & 3700 000,—, Rest Anzahlungen und

10 Uhr, wird an Berichtoftelle, Bimmer Rr. 61, Berichtsftraße 2, bas Gartengrunbftud Rartenblatt 128, Parzelle 177/21, Schone Aussicht, hiefiger Gemartung, groß 15 ar 71 qm, swangsweife verfteigert. Gigentumer : Cheleute Dr phil. Bielicenus in Schoneberg bei Berlin. Wiesbaden, ben 30. Muguft 1921.

Das Amtsgericht, Abt. 9.

Zwangsversteigerung. Breitag, ben 2. Geptember 1921, porm. 11 Uhr,

versteigere ich Selenenstraße 25

1 Bufett I Sofa mit Umbau, 2 Sessel, 1 Berrenschreibtisch (Diplomat), 1 Grammophon mit 15

Platten und Schrank, 1 Sosatisch, 1 Chaiseionaue mit Dede, 1 Lafelaussak, 1 Saule mit Majolika-

Baje, 1 elettr. Steblampe swangsweise öffentlich meiftbietenb g. Barzahlung. Gielaff, Gerichtsnollzieber, Dreimeibenftrage 6.

Teurung und Tarijverhandlungen! Ueber bieje beiben Buntte wird in ber

Versammlung des D. H. V. morgen Freitag, den 2. Ceptember, abends 8,3) Uhr, im Bere noheim der "Union", Reugisse 9 gesprochen. Außerdem spricht der Etndienleiter der Boltohochschule herr Er. Conrad Lürre über: "Boltehochschulfragen."

Meligidfer Bortrag von Prof. Ih. Toneider Countag, 111/2 Uhr, in ber Aula bes Lygeums 1:

Die babylonische Gefangenschaft der Ruche Gintritt frei. - Greie Unofprache.

hiermit teile ich meinen Befannten und Rattarn mit, bag bie von herrn Georg Molitor, Angeste Iter am Gaswert Biesbaben, 3nh. bes Saufes Bertramftr. 23, am 14 Dai bs. 38. gegen mich gemachten Beleibigungen gestern am Mieteinigungs-Amt mit dem Ausbrud bes Bedauerns gurfid enommen wurden.

Biesbaden, ben 1. Cept. 1921.

D. Klein 23 Bertramftrage 23.

Auf zur Kleider- u. Bafche-Zentrale!

Rur die Masse muß es bringen. Großer Umsah, steiner Auben. Reue Sendung eingett, in: Herren Anzüge von 270 % an, Jünglings-Anzüge von 260 % an, traft Arbeitshofen v. 58 % an, feldgr. Hofen, tein Erfaß, pr. Tuch, 120 &, la Manchesterhofen 150 &, engl. Leder-hosen 85 &, best. gestr. Hos. v. 165—190 &, Maso-Einsah u. Rormalbemden und Dosen, Miles in bester Aussahrung und Qualität.

Erftes Spesial-Etagengeichaft am Plabe! . Ellinger, nur Belenenitr. 30, ede Wellrigitrage.

Aufschenerregend billig sind unsere Preise! Mod. Anzüge von Mk. 350.- an Feldgraue Hosen

reine Wolle, nur Mk. 105 .-Engl. Lederhosen, schwarze und Streifhosen,

verschied. Arbeits- u. Sonntagshosen, sehr preiswert, nur Mk. 52.-

Frauen-Biberhemden, Nachtjacken, Hosen, Unterröcke, Schürzen, Große Auswahl in Herren-, Damen- und

Nur in Reicher's Quelle Wellritzstraße 25.



Mubsesse in bestem Rindleder,

Cord und Gobelin. Lieferung direkt ab Spezialfabrik felner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19

Ungefalzene hollandifde Gugrahm.

per Bfund Wit. 32.-

Bitronen von Mt. 1 .- an. Gier, Margarine, Schmalz gu billigften Tagespreifen empfiehlt

B. Lehr = Ellenbogengasse 4. Moritstr. 13.

21m 13. September 1921, vormittags Rriegerheimstätten-Liedlung für Wiesbaden u. Umgegend. E. G. m. b. h. Gemeinnntige Siedlnugd. und Baugenoffenfchaft. Bailiba. Bilang am 31. Marg 1921.

> Landesbant-Guthaben 11 962 96 2 698 1 110 775 -Be einsbant Sicherftellungetonto) Wertpapiere 54 600 -Gelande I 141 212 54 379 250 90 Ш 29 727 42 Haus I 30 000 48 Talheim-Sieblung 003760 69 Baumaterialien 476 669 67 58,620 Ausstehende Forberungen (Bacht, 3 876 10 000:-Geidaitsanteil'b. Bimebetonwerte Betriebeverluft 31 677 7

> > geg. E. Behringer,

Beichafte ührer

Primilrt: Gold. Medaille

Weichaftsguthaben ber Genoffen Refervesonb Weianbeanteil ber Wenoisen Supothefen unb Arebitoren Darfeben vom Roten Rreug . Schuld an bie Bereins-Roch zu bezahlende Binfen Zuschuss-Konto (bis jest erhalten)

22 500 -272 22 7 160 83 1044000 2 359 025 51 Arlegerheimftatten-Stedlung für Wiesbaden u. Umgegend. C. G. m. b. S.

355 335

11749

219 423 41

698 585 05

geg: Michard Alein, Edriftführer.

Künstlerspiele.

Dir. H. Habets

Conference:

Ludo f Köll sch

September-Programm:

Erna Mar'a Schreib Tanzerin

Fräulein Inge Raff

in ihren mod. Tanzen

Ludolf Köllisch

Humorist u Conferenc. Ga tspiel Thea Degen

die beste deu sche Vortrag-künstlerin

Theo Körner

Schriftst. u. Komponist

Am Flügel: F.Drinkow Guldo Gialdini

Kunstpfeifer

Hermann Mestrum Rheinisch Komiker in

seinen Verwandlungen

Ab18, bis incl. 25.Sept.

Gastspiel Bela Lasky

u. Annemarie Hegner Am Flogel: C. Wiegand. 0

0

Sangeri Lissy & René

Paul Rehm Zahn-Praxis Friedrichstrasse 50, 1.

am 30. August 1921 : .

Der Borftand: geg Wil h Bobe, Echahmeifter.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 9-6 Uhr. - Telephon 3113. 797 DENTIST DES WIESBAD. BEAMTEN-VEREINS,

Mitgliebergahl am 31. Mars 1921:

30 Mt. Rur brima Rernleber.

Bebe andere Arbeit billigft. "Merfur", Geerobenftrage 27.

Größere Posten

gezudert u. ungezudert wieder eingetroffen.

Em. Haas, Lebensmitte großtandlung Mainzer Str. 60. Telephon 2049.

Billig! Mchtung! Adjtung! Rein Fallobst! Roch- und Geleeapfel 10 Pfd. 8 Mt. Roch- und Latwergbirnen . . . 10 Pfd. 8 Mt. 3wetichen, friich vom Baum, zum billigen Tagespreis. Berfauf: A. Riget, Platter Strafe 168.

Sonntag, den 4. Neue Adolfshöhe.

Garantiert la reines nordamerikanisches

per Pfund Wk. 14.-

sowie das so beliebte Speisefett und alle anderen Lebensmittel zu den biligsten Preisen zu haben in samtlichen Verkaufsstellen der

Nassauischen Lebensmittel-Zentrale

Arbeits - Hernden in Siber und Oxford, schwere Qual., Wellritzstraße 38, Te'ephon 2305; Dotzheimer Straße 114; Moritz traße 3, Telephon 1923; Römerberg 9/11, Telephon 4402; Rhei gauer Straße 9. Biebrich: Wilhelmsaulage 3, Telephon 127; Ecke Kirchgasse u. Brunnengasse.

Für Wiederverkäufer entsprechende Preisermäßigung

Billige Futtermittel für sämtliche Tiere

Beigentleie, Gerite, Gerftentleie, Safer, Mais, Maisidrot, Maismehl, Biden, Bidengemenge, Futterbohnen, Guttererbien, Suhnerfutter, Fleifch. mehl, Fifdmehl, Futterfalt, Roggenfleie, Anochenfdrot, Duichelichrot, Buderrübenbroden ufw.

Samen:, Futter: u. Düngemittelhaus

Wellrigftr. 30. — Telephon 1703. Lieferung frei Saus.



Samstag, den 3. Sept. 1921 ab 7 Uhr abends:

Großer Ball Erntefest

Erntespruch, gedichtet von Heinz Gorrenz Bauerntanz (Egon Bier und Partnerinnen) Eratereigen.

Große Dekoration der Wande halle, Nischen u. Lauben im kleinen Saale

3 Ballorchester!

Bei geeigneter Witterung: 8-10 Uhr: Konzert des Kurorchesters

im Kurgarten.

Eintrittskarte für Nichtabonnenten: 30 Mk.

Vorzugskarte für Abonn ments- und Kurtax-karteninhaber: 15 Mk., mit der Abonnements oder Kurtaxkarte vorzuze gen und bis 6 Uhr nachmittags zu löser.

Garderobegebühr 1 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Jeden Freitag, abends von 8-11 Uhr:

Moderner Tanzabend

"Zur neuen Adolfshöhe" (Herra Meuchner) Wilhelm Wetzel, Tanzlehrer.

000000000000000 0

Auf zur Biebricher

Sonntag ben 4., Montag ben 5. u. Sonntag ben 11. Sept. 1921.

Bur Luftbarfeiten aller Mrt, Rongerte, Zang-Bergnügen uim., für gute Cheifen und Getrante ift reichlich Sorge getragen.

hiergu labet freundlichft ein

Gaffwirte-Berein Biebrich a. Ab.

000000000000000

Zur Lieferung von

für jest und Winterbedarf halte mich beftens empfohlen.

Lieferung erfolgt frei Saus.

Ludwig Schott

Rartoffel-Groghanblung

Serderftrage 8. Telephon 6380. Beftellungen werben auch bei 20. Sattemer, Raifer-Griebr.-Ring 60, im Laben, entgegengenommen.

Harmonische Cymnastif

4. Ceptember. Melbung aller Schülerinnen strechs Stundenseitiehung Connabend von 11-12 Uhr. Reuanmelbingen Connabend von 12-1 Uhr. im Unterrichteraum, Bahnhofftr. 8. Eva Baum.

Ladeneinrid) tung

Thefe mit Glasausjat, 3 m lang, 19 Schubladen. Warenjchrant, 3 m l., 3 m boch, natureichen mit Schnitz. u. Kunstverglaf., 2 Spicaelglassichiebetüren, innen Rickelgestell m. 6 Spicaelglasslatten, derzelbe Warenjaraur, natureichen, iedoch odne Glas, Schausensterverschlutz mit reicher Kunstverglaf. u. Spicael Schausenstergestell (Rickel) mit 12 Spiegelglasplatz. mehr. Regalgestelle (Spikm Döörbaum), 1 Grinner Kasse, 1 mod. Gaslister zu vert. Besichtigung und Preisangebot Breitag, den 2. Gentbe., u. Samstag, den 3. Sept., von 9—12 libr im Lagerraum Kellersstraße 10, Eingang Bridstraße.

e Erkundigen Sie sich @

in Ihren Bekanntenkreisen, Sie werden ho en, daß ich allerhöchst Zahlender bin für

falsche Zähne, Gebisse, Brennstifte, Gold-, Silberschmuck u. Gegenstände, nebst Platin, Goldu. Silberbruch.

Heesen, Wagemannstr. 21. Tel. 754.

Fel la

la Fst 11.

Leb

Kie Ge Ne Ne

Be G

fle

Kr

Mer - Co grün 60

Tele

ein gin el in W unter

hetrat



Esset Seefische im Sommer!



denn gerade jetzt sind dieselben besonders fett und wohlschmeckend und ein gesundes und billiges Nahrungsmittel.

Frisch vom Fang in Eis

heute besonders preiswert:

ff. Seehecht ohne Kopf u. Gräten, 2-4 pfündig, Pfd. Mk. 4.50 größere Fische, im Ausschnitt Feinste Holl. Angelschellfische je nach Größe Mk. 4.00 bis 5.00 la große Schellfische ohne Kopf Pld. Mk. 4.00, Ausschn. Mk. 5.00 ,, 3.50, 1/1 Fisch ohne Kopf 33 la fetten Seelachs ohne Kopf " , 4.50, 5.50 Fst. Nordsee-Cabliau ff. Heilbutt, ocht. Steinbutt, Seezungen, Rotzungen, Schollen, Merlans, Makrelen usw., billigste Tagespreise.

Lebendfr. Blaufelchen, Rheinhechte, Rheinzander. Täglich frisch aus dem Rauch empfeh e

Kieler Fettbückinge per Pfd. Mk. 6.00, 7-Pfd.-Kiste Mk. 40.00 Geräucherte Schellfische, Seelachs, Seeaal, Forellenstör, Lachsstör, Lachsaufschnitt, Rheinaale.

Neue Holl. Vollheringe Feinste Matjesheringe per Stück von Mk. 1.00 an. per Stück Mk. 2.50 u. 3.00. Neue Rollmops und Bismarckheringe . . per Stück Mk. 1.50

Feinste Marinade, nur aus frischen grünen Heringen hergestellt)

Neue Bratheringe, ff. marinierte Heringe, Ostsee-Sardinen, Kräuteranchovis, Gabelbissen, geröst. Neunaugen, Aal in Gelee, Heringe in Gelee, Schellfisch in Gelee.

Oelsardinen, beste Marken, in allen Größen und Preislagen. Beste Bezugsquelle für Wirte u. Wiederverkäufer. Größte Auswahl! Billigste Preise in

Hauptgeschäfts Grahenstraße 16. Telephon 778.

00000000

0000

6

T.

ben.

elbe

gel.

ait

und

liers

0

daß

te,

54,



Zweiggeschäfter Bleichstr. 26, Kirchg. 7 Wörthstr. 24, Dotzh. Str. 53 Zietenring 5, Röderstr. 3.

34 liefere gut und villig Merlans - Schellfische - Seelachs - Cabliau - Geehecht - Rotzungen grune Beringe - Marinaden -Salzheringe - Räucherwaren.

Fischhandlung Wilhelm Schaaf

Blilderftr. 38: - Teleph. 5222.

Hamburger Fischhaus

Heute frisch eingetroffen:

im Ausschnitt Pfd. 4.25 4.25 Schellfisch . Seeaat Schollen im ganzen 4.00 Telephon 4901. Telephon 4901.

höchftprozent ges Qualitatebier, empfichit Ilaswenbierhandlung Schnell, Oranienstr. 21.

von Golb, Gilber, Blatin-Gegenftanben in feber Form, Minge, Retten, Beflede, alte Grbiffe, einzeine gabne, Pfanbiceine ufm. ju alleri beffen Tagespreifen.

Gur Sanbler gans bejonbere Breile. Auswartige Genbungen werben postwenbenb erlebigt. Auf Bunich per bul. Bejuch.

M. Ebbe, Morigstraße 40.

Guche für meinen Gohn

in Wiesbaben ober auswärts. Raufmann, unperbetratet, paffenbe Stellung: wurde auch für benfelben ein gutgebenbes Geldaft übernehmen ober benfelben in ein Geichaft eintreten lallen, mo eine mannliche Stillse notwendig ift. Kapital vorbanden, Eltern in Wiesbaben leibitändig, größeres Gelchäft. Offert. unter R. 912 an ben Tagbl.-Berlag. Ungehende

auf sofort oder später gesucht.

Bedingung: Atgeschloffene bobere Schul-, fowie Banbeleichulbilbung. Bewerberinnen mit

Angebote nebft Gehaltsanfpruchen unter B. 938



2Bei terer Preisabschlag! Frijche brima Sührahm: Tafelbutter

me expilialligen beutichen Mottereien 28.ingefalgen Mt. 30-Solland. Raje

Bjund Mt. 13.—. Schwante

Nachfolger Edwalbacher Strafe 59.



Zurück. Dr. H. Wicke

Frauenarzt, Marktplatz 5. Te'. 2797.

Zurückgekehrt. Oskar Emmelhainz

Dentist Rheinstraße 64, 2, Sprechst. 9-12 u. 3-6. Telephon 1745.

Sprachtennin fen bevorzugt.

in ben Tagil.-Berlag.

Hermann Knapp

Früchte- u. Irebensmittel-Großhandlung

3 Marktplat 3 Teleion 6458.

in Kisten von 4, 8 u. 20 Pfund sowie im Kleinverkauf

Pfund Mark 8 .-Versand nach auswärts

VOYA Z

Rochbirnen Bib. 1 Mt. Steingaffe 16, 1.



Gerben und Färben nimmt an:

Pelzgerberal Horn Schwalbacher Str. 38.

3mei moderne Betien

Vor dem Autschlag decke sich ein!

Ich empfehle an Dauersleisch für den Winter besonders vorteilhaft

Dörrfleisch das Pfund Mk. 16.50 Corned beef . . die Doppeldose Mk. 13.00

u. Wurstfabrik Goldschmidf Fausbrunnenstr. 5.

Gutgehendes Zigarren - Geldäft

im Westen ber Stadi Miesbaden, an nur jol vente Käufer gigen bar sollebe eignet ich febr gut tilr Klein-Kentier ob Beamtensamilie als Rebentrurtboquelle, Off. unter 6. 942 Tagbl.-Berlag.

Junge icone Sunde, billid. St. 40 Mt. Frant-furter Strafe 23.

Beibes Holzbeit, Thailel, Diwan eilernes Kinderbett, fl. Küche lear bill, Drudenstraße 7, P.

Sofa mit Bluichbesug su vert. bei Degenhardt, Morit-ftrage 32, hib Part.

Gelegenheilstauf! Mußb. Bütett. Aussieneilich. Stüble. Bertito.
Trumeou-Spiegel. Blübhparn., eins. Gofa. Büroichreibtlich v. 250 Ml. an.
Schreibvult. verschließb.
mit Seiterschantchen u.
brebb. Stubl. gr. 2tür.
Schrant mit MeisteumCinricht, weiß. BorratsSchräntchen mit Buntverglahung 180 Ml. zu verf.
Sermannstraße 17, 1 r.
Telephon 2447.

Schöner Bücherichrant Kommode, Chaffelongue, Beriffo, Ruchenichtent J. Schreibilch bill, ju vert bellmundfrate 58 Batt.

Moderne Küche

Lau, Ichones Eich Schlaf-simmer mit Mott billes abaus. Bismardeing 7. Ausziehtilch (eichen) lad. Bertito, neu, billin gu vert, Bimmermann. Frankenstraße 18.

Mene Leitermagen pert. Seerobenftrage 11. S. 1.

gebr... nur von Brivat 33 faufen gefucht. Offerten u. G. 848 Tagbl.-Berlag.

Registrierlasse Legistettusse.
Legist

Manfebetieutnopf mit rot. Stein verloren. MBieberbr. Belobn, Abaug. erberitrofe 10, 1, Gt. I

Junger brauner Sund (Rube) entlaufen. Stouermarte Rr. 2244 hallgarter Str. 4, 5, P 18 Jahr alter Forterrier obb. gefommen. Wiedersfringer 100 Mart Belohnung Abiliopsbergstroße 31. Part. r.

Braun. Jandhund sugel. Scharnhorititraße 20. B.

Irael. Gottesdienft.

Airaelit. Kultpogemeinde, Spnagoge Michelsberg, Gottesdienit i. d. Dauptiunagoge. Freitag, abds 6.45 Ufr. Sabbat, mora. 9 Uhr. nachm. 3 Uhr. Musgang 7.55 Uhr. — Wochentoge, morgens 7, abends 6.45 Ufr.

Mit-Jiraelitijche Auftus-Gemeinde.— Synagoge Triedrichftt, 33 Freitag abds. 6.45 Uhr. Sabbut. morg. 7.15 Uhr. Musfand u. Bortrag 9.15, nachm. 4 Uhr. abenda 7.55 Uhr. Wochentage. morg. 6.45 abends 6.30 Uhr.

lehr gut erh., Nachtisch:.
2tür Kleibericht., Küchen ichrant. Diwans. Bertilo, Chaisel., Walchlom., sweischläft. Feberbetten und Killen billig zu vertaufen Wöbel Bogel,
Frankenitrahe 19, 1. Et. Mincha u. Maarif 7.15.

Export Frankreich u. Belgien! Alle Girmen, die auf Grund ber bestebenben Boffverbaltniffe bas Erporigeicaft nach bem Beften beidruntt ober gestoppt haben merben um Angabe ibrer Abreffen in eigenstem Intereife gebeten. F61

Socièté générale foncière et de placement de Capitanx Saarbruden.

der noch fo viel Ideale bat, bab er ein gemütliches Beimleben, beseelt von der Bürsorge eines treuen Weibes, dem beutisen modernen Junggesellenleben zwischen Tanzdielen, Nachtrases und Bars vorzieht? Und der auch den Mut bat, nicht nach Geld zu beiraten? Ein gestwolles, bübsches und tapferes Mädel, ein ebrlicher Kert und treuer Kamerad, nicht bosterisch, aber voll natürt. Lebensverlangens, das ganz einsam geworden ist, sehnt sich nach diesem Weggenossen. Er soll ein Rassensich sein, evt. auch in reiseren Jahren, und muß die gleichen geraden Charaftereigenschaften baben. Briefwechsel unier A. 309 an den Tagbl. Berlag. Beimieben, bejeelt von ber Burjorge eines treuen Beibes, bem beutigen mobernen Jungnefellenleben M. 309 an ben Tagbi. Berlag.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen

zeigen an

Landesrat Johlen u. Frau, Lina, geb. Rosenkranz.

Wiesbaden, den 31. August 1921. z. Zt. Rotes Krauz.

Statt Karten.

Gustav Stubenrauch Auguste Stubenrauch geb. Gebhardt

bechren sich ihre am 30. August in Frankfurt a. M. stattgefundene Vermählung anzuzeigen

Rotterdam, im August 1921. Nieuwe Haven 93.

Grabdensmal u. Cerolings-fielle Friedhofs-Kunft Wiesbaden

F1.0

Eng. 306. 3, 36 Phil. 1, 21 Bebr. 9, 27/28. Dienstag, ben 30. Auguft, 5 Ubr nachm., entichlief fanft in bem Beren, ibrem Erlofer, nach langem mit grober Gebuld ertragenem Beiben unjere liebe Tochter, Stieftochter, Schmefter und Schmagerin,

Malchen Engelhardt.

Ramilie Mareife-Engelhardt u. Ronig. Biesbaben (Blatter Str. 16), 30. Mug. 1921.

Die Beerdigun findet am Freitag, nach-mittags 3½ Ultr, von der Leichenhalle bes Südfriedbofes aus statt.

Geftern abend 8% Ubr perichied nach ichmerem Leiben meine innigftgeliebte Brau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Grobmutter, Schwester, Schwa gerin und Tante.

Frau Räthe Frankenberger

im Alter von 43 Jahren.

3m Ramen ber tieftrauernben Dinterbliebenen; Qubmig Granfenberger.

Biesbaben, ben 1. Gept. 1921. (Geerobenftrage 5).

Die Beerdigung findet am Freitag, nach-nachmittags 3 Ubr, auf bem Gubfriedbof

Freitag und Samstag

kommen die in grosser Zahl angesammelten Reste von Kostümstoffen, Mantelstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen usw. auf den Tischen zur Billige Preise und ausschliesslich gute Qualitäten bieten Auslage. für den Herbst- und Winterbedarf die vorteilhafteste Kaufgelegenheit.

Damen-Moden

Langgasse 20

Das Geschäft ist in der Mittagszeit von 1-3 Uhr geschlossen.

Etagen-Geschäft

OHILL:

Christine litter

WIESBADEN Mainzer Str. 38a

Ausverkauf

zu sehr billigen Preisen.

- Nur gute Qualitäten. =

Manufakturwaren WIESBADEN Mainzer Str. 38a.

Leder !!! Billig!!!

im Musichnitt und in Salften, Bache-Croupons, Ia Qualität Gummiabfäge, Gummifohlen Continental und fonftige erfttl. Fabritate jum billigften Breis.

Sämtliche Schuhmacher . Bedarfsartitel. 3 Reugaffe 3. Reinmann.

Schuhsohlen halten 9 Monate



Nicht kaputt zu kriegen.

Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach prämiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschle ßbar und wasserdicht. Nur bei uns zu haben. Jede Reparatur in 1 Tag, oder sofort. Herrenschien, fertig aufgemacht, von 28.— an Damenschien, ... 25.— an

Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen. Goliath-Schuhgesellschaft nur Coulinstraße 3. - Telephon 6074.

zur gefälligen Nachricht!

Trotz des Krafffahrersfreiks sind unsere Halteplätze nach wie vor genügend mit Kraftdroschken besetzt und stehen den Fahrgästen jederzeit zur Verfügung. Bestellungen werden zu jeder Zeit in der Droschhenzentrale entgegengenommen. Telephon 6455 u. 5231.

> Wiesbadener Kraffdroschken-Besitzer.

> > Hermann Knapi Früchte- u. Liebensmittel-

> > > Großhandlung

3 Marktplat 3

Telefon 6458.

Bestellungen auf

Winterkartoffeln

und Lager-Zwiebeln

werden schon jetzt

angenommen.

Herbstgemüse.

Enorm billig!

la Weizenmehl . Pt. 4.-

Rolsthinten . . . 20.-

Harbonnadenspeck Pt.16.-

Wiener Würstchen 12-14 St. . Dose 6.50

Delikatessenhaus E Hillert, Kirchgasse 51 and Pillale Ecke Worth- u. Jahnstr.

Schlafzimmer (Ruftern)

uch Waggonladg, auf Kartoffein, Zwiebein, Weißkraut und alle

verlängert die Lebensdauer der Schuhwaren. Fac mannische Bedienung. Lieferzeit in einem Tag. Prima Kernleder, Aniertigung nach Maß. :-: Vorschuhen, Abandern. Aniertigung nach Maß. ;-: Vorschuhen, Abandern.
Herren-Sohlen 30 & Meine Preise sind sehr billig. Damen sohlen 24 &

South - Repordiur, 12 Mauergasse 12.



unentbetreich für Wäsche und Hausmutz Hersteller: Henkel & Cir. Düsselderf

"Neptunia"-Leder

Vettreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

befteb Rernieder ber Gegenwart unberichteigbar u. mafferdiat, la Sandarbeit herrensohien 30 Mt. Damensohien 24 Mt.

Schuhmacherei Simon Momerberg 89, 1. Etod, Ede Möberftrafe.

Kleiber u. Küchenicht., Walchtom., tompt. Beiten, gut. Dechetten, Tijche, Erüble, lowie ein großer Dopp. Büroichreibtisch m. Auffat bill. au verlaufen Um Römertor 7. Laben. Devermin gebraucht man bei Erwachsenen und Kindern mit bestem Erfolg gegen Spulund Madenwürmer. 713 Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke,

Langgasse 11.

Die neuesten Umpress-Modelle der kommenden Saison eingetroffen.

Beachten Sie bitte meine Modell-Ausstellung!

Pelze werden modern umgearbeitet

Modes und Umpress-Anstalt Lore Schmidt-Heinze, Kurzwaren Rheingauer Str. 14, Laden, hinter der Ringkirche

************** Kein Laden!

L. Etage!

für Anzüge und Kostüme.

Elegante Neuheiten in bekannter Güte, bei billigsten Preisen.

Reste konkurrenzios billig!

Michelsberg 16, Ecke Hochstättenstraße 17, L. Telephon 6487. *********

Vacheleder Croupons . . . per Pfd. Mk. Hälften Boxkalf, Ia, schwarz, per Quadratfuß 18 u. Chevreau, Rindsbox, Longare Schaffeder Rindleder, braun . . . Oberleder-Futter und Stanzabfälle.

Leder im Ausschnitt. C. Harimann

Nerostraße 42.

10-12 Uhr.

(amerik, und galiz.) frei Haus Wiesbaben

per Liter . . . Mark 5.50

Ludwig Reh, G. m. b. H., Mainz

Vertreter: Alex Wirth, Wiesbaden, Mühlgasse 15. - Telephon 1381. F15

Um zu räumen wegen Blahmangel Feinster Japan-Bollreis 10 Bfund Wet. 48. Wiener Bürfichen 7 Baar wet. 6.50

Zutterheders Lebensmittel-Haus Midciaberg 21, Ede Eduiberg.